



Friedenskirche – Osterkirche
Ausgabe September - November 2022

Vom Suchen und Finden

Suchet, so werdet ihr finden, klopfet an, so wird euch aufgetan

Matthäus 7,7

Inhalt dieser Ausgabe

Editorial	3
Angedacht	4-5
Leben im Alter	6-11
Vorschau Adventsmarkt	12
Hauskreis	13
Leben im Alter	14-16
Social Media	17
Nacht der Kirchen	18-32
Gemeindeversammlung	33
Thema: „Vom Suchen und Finden“	34-37
Gottesdienste	38-39
Thema: „Vom Suchen und Finden“	40-48
Beratungsangebot	49
Kirchenwahl	50-51
Flohmarktangebote	52-53
Seelsorgeangebote	54
Besondere Gottesdienste	55-57
Kinder	58-59
Neu im Team	60-61
Kirchenmusik	62-63
Newsletter	65
Ausgestellte Gemeindebrief	66
Adressen aus der Nachbarschaft	67
Spendenkonten	68
Freud + Leid	69
Stiftung Eilbeker Gemeindehaus	70
Neues aus Eilbek	71
Regelmäßige Veranstaltungen	72
Kontakte	73
Impressionen	74-75



Thema „Vom Suchen + Finden“



Nacht der Kirchen



Neu im Kirchenbüro-Team



Kirchenwahl

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

„Vom Suchen und Finden“ lautet in diesem Jahr das Motto der Nacht der Kirchen und bezieht sich auf die Bibelstelle „Suchet, so werdet ihr finden, klopfet an, so wird euch aufgetan.“ (Matthäus 7,7) Ein spannendes Motto, das wir sogleich für diese Gemeindebriefausgabe als Thema übernommen haben. Eigentlich ist man doch tagtäglich auf der Suche. Kennen Sie es auch, dass Sie Ihre Brille suchen und nach längerer Suche feststellen, dass Sie sie auf dem Kopf sitzen haben. Oder die Suche nach dem Wohnungs- oder Autoschlüssel - sicher erinnern sich einige an solche Situationen? Beim Suchen nach meinem Wohnungsschlüssel hat mir sogar schon einmal das Fundbüro beim Finden geholfen.

Nachdem wir zur Nacht der Kirchen im vergangenen Jahr online eingeladen haben, findet in diesem Jahr unsere Nacht der Kirchen am 17. September ab 18:00 Uhr wieder live in der Friedenskirche statt. Eine Vielfalt mit viel Musik, von Gospel über Pop bis Musical und Orgelmusik, Film, Lyrik und Spirituellem verspricht das Programm.

Als Besonderheit wird die Friedenskirche zur Nacht der Kirchen bei Einbruch der Dunkelheit mit einer Lichtinstallation der Künstlerin Katrin Bethge illuminiert. Weitere Highlights, wie die beliebten „Himmlichen Hits“, Auftritte von verschiedenen Chören und Solisten, Filmmusik auf der Orgel, eine literarische Lesung und ein humorvoller Kurzfilm unserer Theatergruppe, die „Germanys next Top Talent“ sucht, stehen auf dem Programm. Sie finden alle Einzelheiten zur Eilbeker Nacht der Kirchen in

dieser Gemeindebriefausgabe ab Seite 18.

Wieder haben wir Gemeindeglieder, Menschen aus dem Stadtteil und Freund:innen unserer Gemeinde gefragt, ob sie einen thematischen Beitrag für den Gemeindebrief beisteuern könnten? Das Thema „Vom Suchen und Finden“ hat so viele Facetten. So wird eindrucksvoll von der Suche nach einem Ehrenamt, über die Motivsuche bis zur Suche nach dem Glück erzählt.

Am Sonntag, den 30. Oktober 2022 laden wir alle Gemeindeglieder herzlich zur Gemeindeversammlung ein. Ein Schwerpunkt wird die Vorstellung der sich zur Wahl stellenden Kirchenvorsteher:innen sein. Noch sind nicht alle Wahlvorschläge eingegangen. Also, wenn Sie Interesse haben, die Zukunft der Gemeinde mitzugestalten oder jemanden vorschlagen möchten, nur zu! Bis zum 2. Oktober ist noch Zeit. Gerne informieren wir Sie in einem unverbindlichen Gespräch. Wenden Sie sich an Pastorin Jungnickel oder eine unserer Kirchenvorsteherinnen. Aber auch Sie, als Wähler:innen sind gefragt, Ihre Stimme am 27. November abzugeben und zu entscheiden, wer in den Kirchengemeinderat gewählt wird. Mehr zur Kirchenwahl finden Sie auf den Seiten 50-51.

Nun wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung beim Blättern in dieser prall gefüllten Gemeindebriefausgabe, eine goldene Herbstzeit und finden Sie, was Sie suchen.

Ihre Renate Endrulat

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche, Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Die Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche ist eine Körperschaft Öffentlichen Rechts in der Ev. Kirche in Norddeutschland. Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz Pastorin Jutta Jungnickel) Anschrift, wie oben.

Redaktion: Pastorin Jutta Jungnickel, Papenstraße 66, 22089 Hamburg, v.i.S.d.P., Renate Endrulat

Gestaltung + Layout: Renate Endrulat, Anzeigenverwaltung: Renate Endrulat

Fotos: Gerd Eisenbraut, Renate Endrulat, Stefan Lotz, Jutta Jungnickel, Sigrid Paschen, Jutta Paul, GEP, Pixabay, Shutterstock

Titelfoto: Gerd Eisenbraut + Rückseite: lilartsy by Pexels

Auflage: 1.500 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich und wird kostenfrei abgegeben.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. Oktober 2022. Internet: www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de



Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Mt 7,8: „Wer sucht, der findet.“

Die Wendung kommt aus der Bergpredigt. Der Evangelist Matthäus hat sie aus der Sammlung der Reden Jesu, die so zwanzig Jahre nach dessen Kreuzigung noch im Umlauf war, übernommen.

Aber stimmt der Satz überhaupt? Gestern habe ich vergebens gesucht. Als ich meine Socken anziehen wollte, war es kein Paar. Gleiche Marke, gleicher Stoff, aber die eine Socke war dunkelblau, die andere schwarz. Die Differenz sah man im Licht. Überall habe ich die zwei anderen gesucht. Noch eine blaue und noch eine schwarze, aber ich habe sie nicht gefunden. Werde ich sie finden? Schon oft hat die Waschmaschine Socken gefressen.



Aber es muss sie geben: Socken kauft man schließlich immer in Paaren. Ich brauche nur Ausdauer. Aber stimmt das immer? Nein, der Satz stimmt nicht immer, auch, wenn er von Jesus ist. Es hängt entscheidend davon ab, was ich suche.

Es lässt sich nicht finden, was es nicht gibt. Zum Beispiel den Goldschatz am Ende

des Regenbogens oder das Ende der Welt. Manche suchen ewige Jugend, andere das Schlaraffenland. Das gibt es alles nicht und danach sollte man auch nicht suchen.

Man kann nur suchen, was zu finden ist.

Manchmal suche ich, und finde nicht, weil ich zu stolz bin zu fragen, zu bitten. Schließlich habe ich einen guten Orientierungssinn und brauche nicht nach dem Weg zu fragen. Mein Smartphone hilft schließlich auch.

Aber in der Bibel heißt es: „Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.“ (Mt 7,8).

Wen bitte ich, bei wem klopfe ich an? Wonach suche ich? Ein Beispiel von einem Vater schließt sich in der Bibel an: „*Oder ist ein Mensch unter euch, der seinem Sohn, wenn er ihn bittet um Brot, einen Stein biete? Oder der ihm, wenn er ihn bittet um einen Fisch, eine Schlange biete? Wenn nun ihr, die ihr doch böse seid, dennoch euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel Gutes geben denen, die ihn bitten!*“ (Matthäus 7,9-11)



Fotos: Gerd Eisentraut + Shutterstock

Eltern beschenken Kinder mit dem, was ihnen hilft. Nicht mit Steinen und Schlangen, sondern mit Brot, mit dem, was gut ist für die Kinder. In unserem Text ist der Vater, der auf dessen Bitte hin seinem Sohn ein Brot und keinen Stein gibt, ein Bild für Gott. „*Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.*“ (Mt 7,8) Wer gibt einem? Wer öffnet die Tür? Beim Bitten, beim Anklopfen, beim Suchen geht es um bitten, suchen, um anklopfen im Vertrauen auf Gott. Das, wonach ich suchen kann mit der Erwartung, es zu finden, ist das, was ich von dem Vater im Himmel erbitten kann. Er gibt die guten Gaben (Mt 7,11).



Es geht um bitten, suchen und anklopfen der Gotteskinder. Wie bei einem Kind, das Fotos: Cottonbro by Pexels + Shutterstock



etwas von seinen Eltern verlangt und an die Haustür klopft.

So rät auch die Jesustradition uns heute: Wenn du etwas suchst, verlass dich im Vertrauen auf Gott als Vater. Bitte ihn, klopfe bei ihm an.

Das Bitten geht dem Suchen voran. Der Auftrag zu suchen, ist eingerahmt von Zusage, dass ich den Vater bitten kann, die Suche gelingen zu lassen. Wir Gotteskinder dürfen unser Suchen nicht aufgeben.

Wir sollen aber das Finden des Gesuchten Gott anvertrauen. Bitten, dass uns gegeben wird, dass uns die Tür geöffnet wird.

Wenn ich im Gottvertrauen suche, werde ich finden. Bei kleinen Kindern ist es selbstverständlich, bei den Eltern um Hilfe zu bitten, anzuklopfen. Große Kinder müssen es manchmal erst wieder lernen, sich im Gottvertrauen an den Vater zu wenden.

Ihre Pastorin Jutta Jungnickel

Sehen wir uns am Dienstagnachmittag?



Viele interessante Themen erwarten uns!

Auch im Herbst laden wir wieder herzlich zu unseren Dienstagnachmittagen in die Friedenskirche ein!

Wir wollen uns nun wieder von 15:00 – 16:30 Uhr treffen und vor dem Beginn des Themas bei Kaffee und Keksen an den Tischen miteinander ins Gespräch kommen.

Für September - Oktober 2022 sind folgende Veranstaltungen geplant:

13. September 2022
Vom Suchen und Finden
Diakonin Sigrid Paschen

27. September 2022
Was ist Kirche?
Pastorin Jutta Jungnickel

11. Oktober 2022
Astrid Lindgren – Leben und Werk
Kulturbotschafterin Monika Beier, Ehrenamtliche der Initiative „Kultur im Koffer“

25. Oktober 2022
Matthias Claudius
Diakonin Sigrid Paschen

08. November 2022
Trost
Annette Sievers, Seelsorge im Ruckteschell-Heim und Diakonin Sigrid Paschen

22. November 2022
Gold – so viel mehr als ein Edelmetall!
Diakonin Sigrid Paschen

Ihre Anmeldung erleichtert uns weiterhin die Planung: **Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro der Friedenskirche (Tel. 250 54 78) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76) an.**

Wir freuen uns, dass wir mit unseren Themen auch wieder im Ruckteschell-Heim zu Gast sein können! Dies ist zurzeit jedoch ausschließlich hausintern möglich.

Falls Sie zum Besuch dieser Veranstaltungen einen Taxigutschein benötigen, lassen Sie es uns bitte wissen.

Diakonin Sigrid Paschen

Foto: Shutterstock

Gesprächskreis für Senioren „Erzähl mal“ im Gemeindehaus Papestraße 70



jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat

Die nächsten Termine:
Donnerstags jeweils 15:00 Uhr

Donnerstag, 8. September 2022
Donnerstag, 13. Oktober 2022
Donnerstag, 27. Oktober 2022
Donnerstag, 10. November 2022
Donnerstag, 24. November 2022

Es freut sich auf angeregte Gespräche mit Ihnen

Diakonin Sigrid Paschen

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2022

**Gott lieben,
das ist die
allerschönste
Weisheit.**

Sirach 1,14



Grafik: Vincent Gernon by Pixabay

Online-Runde 60+

Die einsetzende Herbst- und Winterzeit lädt nicht mehr ganz so ins Freie ein wie der nun hinter uns liegende Sommer.

Das ist ein guter Zeitpunkt, mit unserem neuen „digitalen“ Angebot zu beginnen, der **Online Runde 60+**!

Sie wird **ab Donnerstag, den 13. Oktober 2022 an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat von 11 – 12 Uhr** stattfinden und Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!



Treffen wir uns per Zoom?

Bei jedem Treffen wird ein vorbereitetes Thema im Mittelpunkt stehen, zu dem wir uns austauschen. Fast so, als ob wir miteinander in einer Runde säßen, aber doch anders, weil wir über unsere Smartphones, Tablets oder PCs miteinander verbunden sind.

Ich bin gespannt darauf, wie wir diese für viele noch etwas ungewohnte Form der Zusammenkunft mit Leben füllen werden! Sie kann persönliche Begegnungen nicht ersetzen und gibt uns doch eine weitere

Möglichkeit, miteinander im Kontakt zu sein.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich gern bei mir. Dann schicke ich Ihnen den Link, der als „Türöffner“ für unsere Runde dient.

Für unser Treffen wollen wir **das kostenfreie Programm ZOOM** nutzen. Falls Sie es noch nicht installiert haben und unsicher sind, wie das gehen könnte, sprechen Sie mich bitte sobald wie möglich an, wir finden dann eine Lösung.

Vielleicht bis bald am Bildschirm?

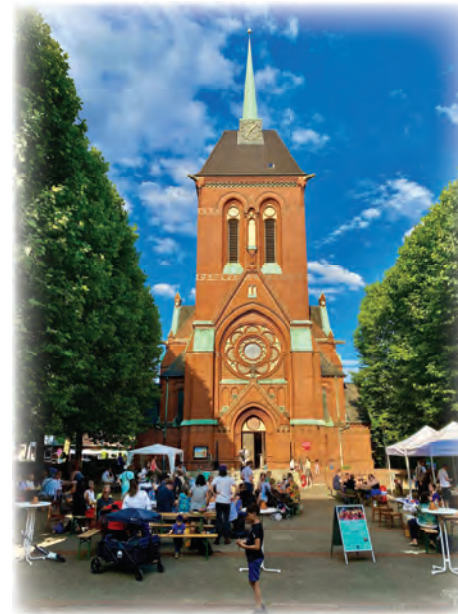
Diakonin Sigrid Paschen



Foto: Shutterstock

Eilbek Dinner

Nachbarschaftliches Beisammensein auf dem Kirchplatz - eine Nachlese



Eilbeker Nachbarn trafen sich bei bestem Wetter auf dem Kirchplatz der Friedenskirche.

Wir mussten lange darauf warten, aber es hat sich gelohnt: Unser zweites Eilbek Dinner war richtig schön!

Bei sommerlichem Wetter fanden sich zahlreiche große und kleine Eilbekerinnen und Eilbeker auf dem Kirchplatz ein, kamen miteinander ins Gespräch, freuten sich am vielfältigen leckeren Essen und genossen die Livemusik mit Markus Bal-

Fotos: Renate Endrulat + Gerd Eisentraut

tensperger. Auch die Märchenerzählerin Ellen-Marie Langholtz und ihr Mann fanden in der Kirche ihr begeistertest Publikum bei Jung und Alt.



Das Wochenblatt titelte „Ein Stadtteil trifft sich vor der Kirche“.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben und freuen uns schon auf das Eilbek Dinner 2023!

Diakonin Sigrid Paschen +
Renate Endrulat, Kirche in Eilbek,
Andrea Nikoleit +
Lars Wiemer,
KiKo Beratung Eilbek +
TH Eilbeck,
Agathe Smiela-Thieman +
Barbara Koiramäki, eilbek.com

Sternpilgern und Gottesdienst zum Saisonende

Samstag, 19. November 2022

Beginn: 14:00 Uhr beim Museum der Arbeit

Gottesdienst: 16:00 Uhr in der St. Jacobi Kirche

Das Pilgerteam St. Jacobi und Pilgerpastor Bernd Lohse laden zu einem Gottesdienst am 19. November 2022 um 16:00 Uhr mit anschließendem Beisammensein in die Hauptkirche St. Jacobi ein.

Die Sternwanderung für den Hamburger Osten beginnt um 14:00 Uhr hinter dem Museum der Arbeit, Wiesendamm 3, an der TRUDE (Denkmal Bohrscheibe), etwa 250 m vom S-/U-Bahnhof Barmbek entfernt.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns am Osterbekkanal und an der Alster entlang bis zur Hauptkirche St. Jacobi pilgern!

Marie-Luise Bornhöft, Pilgerteam St. Jacobi und Sigrid Paschen, Diakonin

Anmeldung im Pilgerbüro (pilgern@jacobus.de oder 040-30373723) ist er-



wünscht.

Teilnehmende werden gebeten, eine Kleinigkeit, die gut zu teilen ist, fürs Büffet nach dem Gottesdienst mitzubringen. Das Pilgerbüro kümmert sich um Brot, Tomaten, Olivenöl, Salz und Getränke.

Kontakt:

Diakonin Sigrid Paschen, Tel. 24 19 58 76 oder s.paschen@kirche-in-eilbek.de

Bunt sind schon die Wälder...

Herzliche Einladung zum „Singen im Herbst“

mit Diakonin Sigrid Paschen und

Kirchenmusikerin Yasmin Piwko am 22. Oktober 2022

um 15:00 Uhr in der Versöhnungskirche



Kirchenmusikerin Yasmin Piwko +
Diakonin Sigrid Paschen laden ein
zum Jahreszeitensingen.

Unser Sommersingen am 30. Juli im Garten am Gemeindehaus der Friedenskirche hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht.

Über die positiven Rückmeldungen haben wir uns sehr gefreut! Deshalb laden wir erneut zum gemeinsamen Singen ein: Am Samstag, den 22. Oktober 2022 von 15:00 – 16:30 Uhr, diesmal in den Räumlichkeiten der Versöhnungskirche, Eilbektal 33.

Welche Lieder passen besonders gut in den Herbst? Nach welchen Liedern steht uns sonst noch der Sinn?

Wir bereiten uns auf eine bunte Mischung wie beim Sommersingen vor und nehmen auch gern Ihre Wünsche wieder mit auf! Bitte geben Sie uns bis zum 14. Oktober 2022 Bescheid, welches Lied Sie besonders gern singen würden.

Ihre **Anmeldung** im Kirchenbüro der Versöhnungskirche (Tel. 20 14 80) oder im Kirchenbüro der Friedenskirche-Osterkirche (Tel. 250 54 78) erleichtert uns die Planung.

Wir freuen uns auf Sie!

Kirchenmusikerin
Yasmin Piwko und
Diakonin Sigrid Paschen,
Leben im Alter



Das fröhliche Sommersingen
machte Lust auf mehr!

Fotos: Renate Endrulat

Grafik: Freepik.com Foto: Shutterstock



**Für alle unsere Veranstaltungen gilt:
Bitte informieren Sie sich vorab bei uns
über die jeweils aktuellen Bestimmungen
zur Eindämmung des Coronavirus.**

Ausblick: Adventsmarkt 2022



Am 1. Advent einen Adventsmarkt auf dem Kirchplatz und im Gemeindehaus zu gestalten – diese schöne Tradition hatten wir in den Jahren 2018 und 2019 mit Freude wiederaufgenommen.

Viele tatkräftige, umsichtige und gut gelaunte Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus Gemeinde und Stadtteil brachten sich mit ihren Erfahrungen und Ideen ein. Und insbesondere 2019 fühlten sich, auch aufgrund des günstigen Wetters, zahlreiche Besucherinnen und Besucher bei uns wohl.

Wir können noch nicht wissen, zu welchen Bedingungen wir in diesem Jahr einen Adventsmarkt werden anbieten können. In der Eindämmung des Coronavirus hat sich jedoch viel getan. Deshalb möch-

te ich frühzeitig mit der Planung unserer Möglichkeiten beginnen. Alle, die Zeit und Lust haben mitzumachen, sind herzlich zu einem Treffen

am **Dienstag, den 18. Oktober 2022 um 18:30 Uhr im Gemeindefaal Papenstraße 70** eingeladen!

Falls der Termin nicht passen sollte, freue ich mich auch über eine Rückmeldung per Telefon oder Mail.

Diakonin Sigrig Paschen

Kontakt:

Diakonin Sigrig Paschen, Tel. 24 19 58 76 oder Mail: s.paschen@kirche-in-eilbek.de

Grafik + Foto: Renate Endrulat by Canva

Hauskreis „In der Mitte des Lebens“

Wir treffen uns einmal im Monat, um uns gemeinsam mit Bibeltexten zu beschäftigen und herauszufinden, was uns diese Texte für unser tägliches Leben sagen.

Bei Interesse bitte bei Iris Thielvoldt, Tel. 0160 - 94713526 oder Iris@Thielvoldt.de melden.



Foto: Photo Mix by Pixabay Grafik: Kostka

Runter vom Sofa

...hin zu Kultur und Natur!

Ich lade Sie ganz herzlich ein, sich einmal im Monat mit mir auf die Reise zu begeben. Lassen Sie uns gemeinsam Dinge unternehmen, für die man allein nicht vom Sofa kommt.

Wir machen Ausflüge, kleinere und längere Fahrten, um unseren Horizont in Sachen Natur, Kultur und Spiritualität zu erweitern.

Bitte melden Sie sich an! (Tel. 24 19 58 76) Diakonin Sigrid Paschen



Mittwoch, 14. September 2022

Stippvisite in der reizvollen Hansestadt Stade

Nicht allzu weit entfernt von „unserer“ Hansestadt Hamburg liegt elbabwärts die deutlich kleinere Hansestadt Stade. Sie ist mit der S-Bahn gut zu erreichen und macht neugierig auf einen Besuch! Wir wollen einige schöne und interessante Stunden dort verbringen, am Mittagsgesamt in der beeindruckenden Kirche St. Cosmae et Damiani teilnehmen und gemeinsam zu Mittag essen. Darüber hinaus entscheiden wir je nach Vorlieben und Wetterlage, was wir uns zusammen oder auch in kleineren Gruppen ansehen möchten.

Die Kosten für das Mittagessen und den öffentlichen Nahverkehr trägt jede/r selbst. Ein Verbundticket, das zum Besuch der drei Stader Museen berechtigt, kann vor Ort für 8,- € erworben werden.

Wir treffen uns um 9:00 Uhr an der S-Bahnstation Wandsbeker Chaussee und sind

gegen 17:00 Uhr wieder zurück.

Bitte melden Sie sich bis Freitag, 09.09.2022 im Kirchenbüro der Friedenskirche-Osterkirche (Tel. 250 54 78), im Kirchenbüro der Versöhnungskirche (Tel. 20 14 80) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76) an.



Ein Besuch in der idyllischen Hansestadt Stade

Foto: Shutterstock

Mittwoch, 19. Oktober 2022

Mühlenführung in der Braaker Mühle

Kurz nach dem Erntedankfest ist ein schöner Zeitpunkt, um sich wieder einmal den Weg vom Korn zum Brot vor Augen führen zu lassen. In Braak wird seit 1859 in einer Holländer Galeriewindmühle das Mehl für viele regionale Backwaren mit der Kraft des Windes gemahlen. Wir erfahren in einer anschaulichen Führung alles, was dazugehört und stärken uns bei einem leckeren 2. Frühstück.

Wir treffen uns um 9:10 Uhr am Hasselbrook Bahnhof Gleis 7 und sind gegen 14:00 Uhr wieder zurück. Von der Bushaltestelle in Braak sind es noch etwa 20 Min-



Wir nehmen an einer Führung durch die Mühle teil.

uten Fußweg bis zur Mühle. Für diejenigen, die nicht so gut zu Fuß sind, wollen wir ein Taxi bestellen. Bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid!

Den Kostenbeitrag für die Führung und das 2. Frühstück von 16 € zahlen Sie bitte bei Anmeldung bis Donnerstag, den 13. Oktober im Kirchenbüro der Friedenskirche-Osterkirche (Tel. 250 54 78), im Kirchenbüro der Versöhnungskirche (Tel. 20 14 80) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76). Die Kosten für den öffentlichen Nahverkehr trägt jeder selbst.

Für diese Unternehmung benötigen wir eine Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen.



Die Braaker Mühle ist unser Ausflugsziel.

Fotos: Wikipedia Braaker Mühle, Okapia

Montag, 7. November 2022

Wir besuchen das Hamburger Panoptikum



Wir werden viele bekannte Persönlichkeiten, wie die ehemalige Bundeskanzlerin Angela Merkel, sehen.

1879 wurde in Hamburg eines der ersten Wachsfigurenkabinette in Deutschland eröffnet. Damals gab es viel weniger Bilder von Personen der Zeitgeschichte als heute zu sehen. Das Panoptikum eröffnete vielen Menschen erstmals die Möglichkeit, nicht nur von ihnen zu hören, sondern sie auch in aller Ruhe in Lebensgröße zu betrachten. Heute leitet der Urenkel des ersten Gründers das Panoptikum am Spielbudenplatz. Längst steht uns eine Fülle von Filmen und Fotos aller erdenklichen Personen zur Verfügung. Und trotzdem ist es ein besonderes Erlebnis, Figuren aus den unterschiedlichsten Zeitaltern und Zusammenhängen zu sehen, die bis ins kleinste Detail in Wachs nachgebildet wurden. Auf vier Ebenen sind mehr als 120 Personen zu bewundern! Und wo sonst kann man sich schon mal mit Hans Albers oder der Queen fotografieren lassen?

Für nähere Informationen kann man eine kostenlose elektronische Hörführung per Audioguide ausleihen.

Wir treffen uns um 9:30 Uhr an der U-Bahn Ritterstraße, Ausgang Wandsbeker Chaussee/ Ritterstraße und sind gegen 12:00 Uhr wieder zurück.

Den Kostenbeitrag von 7 € zahlen Sie bitte bei Anmeldung bis zum 3. November im Kirchenbüro der Friedenskirche (Tel. 250 54 78), im Kirchenbüro der Versöhnungskirche (Tel. 20 14 80) oder bei mir direkt (Tel. 24 19 58 76).



Die Kosten für den öffentlichen Nahverkehr trägt jede/r selbst.

Diakonin Sigrid Paschen

Fotos: Panoptikum Hamburg

Unsere Kirchengemeinde auf Social Media



Unsere **Facebookseite** erreichen Sie unter **@kircheeilbek**. Klicken Sie den „Gefällt-mir“- Button und erhalten Sie aktuelle Neuigkeiten aus unserer Gemeinde.

Neu finden Sie uns jetzt auch auf **Instagram** unter „**kirche_in_eilbek**“.



Besuchen Sie auch unseren **YouTube Kanal** „**Kirche in Eilbek**“. Hier finden Sie Video - Impressionen aus unserem Gemeindeleben!



**KIRCHE
IN
EILBEK**



Grafik: Renate Endrulat, by Canva

Vom Suchen

und Finden

NACHT DER KIRCHEN HAMBURG 17. September 2022 | ab 19 Uhr | ndkh.de

NACHT DER KIRCHEN

Samstag, 17. September 2022

in der
FRIEDENSKIRCHE EILBEK

18:00 Uhr

Reach out and touch

Gospelchor „The Ilbeck Singers“ unter der Leitung von Kirchenmusiker Paul Baeyertz

18:30 Uhr

Himmliche Hits – Vom Suchen und Finden Teil 1

Pastorin Jutta Jungnickel spricht über „himmliche Pophits“

Musik + Gesang Markus Baltensperger featuring Iva - Charlene Diamantakis, Gesang

19:00 Uhr

Searching for a heart of gold

Popsongs von Liebesfreud und Liebesschmerz

Markus Baltensperger, Gitarre + Gesang featuring Bernd Dietz, Cajon

20:00 Uhr

Musikalische Fundsachen

Pophits mit dem Acapella-Ensemble „...and friends“

20:30 Uhr

Bühne frei! Das Suchen hat ein Ende...

Hamburg Voices - Vocal Act für Pop Musical unter der Leitung von Alexander Grimm

21:30 Uhr

Film ab!

Premiere des Kurzfilms „Deutschland sucht Germanys next Top Talent“

Die Darsteller der Theatergruppe der Gemeinde „Vorhang auf“, Kamera, Ton und Schnitt Gerd Eisentraut,

Leitung Renate Endrulat

22:00 Uhr

Himmliche Hits - Vom Suchen und Finden, Teil 2

Pastorin Jutta Jungnickel spricht über „himmliche Pophits“

Musik + Gesang Markus Baltensperger featuring Iva Diamantakis, Gesang

22:30 Uhr

Märchenprinzen & Zufallsbekanntschaften - Texte vom Suchen und Finden

der großen Liebe, Lesung

Es liest Schauspielerinnen Saskia Junggeburth, am Klavier Paul Baeyertz

23:15 Uhr

Sounds Of Cinema - Traumhafte Filmmusik trifft Orgelklänge

Kirchenmusiker Paul Baeyertz an der Orgel

23:50 Uhr

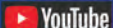
Der Mond ist aufgegangen + Segensworte zur Nacht

Ton- + Lichttechnik: Baltensperger Music & Entertainment

Programm + Leitung: Renate Endrulat

Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de



KIRCHE IN EILBEK



Die Nacht der Kirchen in Eilbek

Samstag, 17. September 2022

18:00 Uhr bis Mitternacht in der Friedenskirche



Vom Suchen und Finden

Viele Gemeinden in Hamburg und Umgebung laden am 17. September von 19:00 Uhr bis Mitternacht zum gemeinsamen Kulturfest ein. Bereits zum 19. Mal öffnen sich in der Nacht der Kirchen hamburgweit und in in der Hamburger Umgebung die Portale und bieten den über 80.000 erwarteten Besuchern ein buntes Programm. Das diesjährige Motto heißt **„Vom Suchen und Finden“** und bezieht sich auf die Bibelstelle: „...suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan“ (Matthäus 7,7) Dieses Leitthema spiegelt sich in all seinen Facetten auf dem größten ökumenischen Fest des Nordens in einem farbenfrohen Programm unterschiedlichster Angebote: Liebhaber von Gospel, Film, Schlager, moderner oder klassischer Musik kommen ebenso auf ihre Kosten wie Freunde von Comedy, Literatur, Theater oder historischen Führungen. Auch wer ein Gespräch, ein gemeinsames Gebet oder Meditation sucht, einen Blick von Kirchtürmen genießen oder bauliche Foto: Gerd Eisentraut

Schmuckstücke entdecken will, wird fündig. Schmunzeln, lachen, freuen, zuhören, reden, singen, schweigen, genießen, beten, tanzen, zur Ruhe kommen, all das ist möglich in den Kirchengemeinden von Hamburg und Umgebung - und kostenlos.

In der Friedenskirche erwartet Sie **bereits ab 18:00 Uhr** ein vielseitiges Programm, mit viel Musik, von Gospel über Pop bis Musical und Orgelmusik, Film, Lyrik und Spirituellem. **Der Eintritt ist frei!**

Getränke und Laugenbrezeln bieten wir zu günstigen Preisen an.

Das genaue Programm finden Sie auf den nächsten Seiten dieser Gemeindebriefausgabe. Das Programmheft mit allen Hamburger Veranstaltungen liegt in unserer Kirche und im Gemeindehaus für Sie zur Mitnahme bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zur Nacht der Kirchen in Eilbek!

Ihre Renate Endrulat



18:00 Uhr Reach out and touch Gospelchor „The Ilebeck Singers“ unter der Leitung von Paul Baeyertz

Inzwischen schon traditionsgemäß eröffnet der Gospelchor „The Ilebeck Singers“ die „Eilbeker Nacht der Kirchen“. In diesem Jahr wieder live. Seit über 20 Jahren besteht der Chor und vermittelt seinen Zuhörern, was Gospelmusik so mitreißend und bewegend macht.

Wer Freude am Singen hat und den Frauenchor unterstützen möchte, ist zu den Proben donnerstags 19:30 Uhr (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus Papenstraße 70 herzlich willkommen.



Gospelchor The Ilebeck Singers

Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kontakt:

p.baeyertz@kirche-in-eilbek.de

18:30 Uhr + 22:00 Uhr Himmlische Hits Pastorin Jutta Jungnickel, Markus Baltensperger, Gesang, Gitarre featuring Iva - Charlene Diamantakis, Gesang

Pastorin Jutta Jungnickel

In ihrer Freizeit hört sie leidenschaftlich gerne Rockmusik. Sie ist ein großer Fan! Deshalb hat sie auch bei der Auswahl „ihrer“ „Himmlischen Hits“ ein besonderes Augenmerk auf diese Musikrichtung.

Seit 2018 sind die Pastorin und der Musiker Markus Baltensperger ein eingespieltes Team, wenn es um die „Himmlischen Hits“ geht - ob in der „Nacht der Kirchen“ oder im Rahmen eines Konzerts. Die beiden sind schon einige Male mit den „Himmlischen Hits“ gemeinsam aufgetreten. Pastorin Jungnickel fragt, ob sich christliche Botschaften in bekannten Pop-Musiktiteln

verbergen? Markus Baltensperger und Iva - Charlene Diamantakis präsentieren im Anschluss musikalisch diese Titel. Lassen Sie sich überraschen, welche Titel Jutta Jungnickel und Markus Baltensperger für dieses Jahr ausgewählt haben.



Iva Diamantakis, Jutta Jungnickel +
Markus Baltensperger



Iva - Charlene Diamantakis

hat schon als kleines Mädchen mit Leidenschaft gesungen. Mit Anfang 20 allerdings erst sang sie in unterschiedlichen Bands und mit 28 Jahren (2010) studierte sie auf der Deutschen Pop Akademie „Singer/Songwriter“ & „Live & Studiomusik“.

Danach gründete sie unterschiedliche akustische Duo's und sang in unterschiedlichen Bands. Im Mai 2019 musizierte sie das erste mal mit Markus Baltensperger. Die beiden harmonierten von Anfang an miteinander und spielen seitdem regelmäßig zusammen. Zur „Eilbeker Nacht der Kirchen“ präsentieren Iva - Charlene Diamantakis + Markus Baltensperger musikalisch die „Himmlischen Hits“.



Iva - Charlene Diamantakis +
Markus Baltensperger

19:00 Uhr Searching for a heart of gold Markus Baltensperger, Gesang, Gitarre featuring Bernd Dietz, Cajon

Bernd Dietz

sorgt für die rhythmische Begleitung. Nach seinem Studium zum Diplommusiklehrer im Fach Schlagzeug in Hamburg unterrichtet er seit 1997 freiberuflich und an Musikschulen - seit 2007 an der Musikschule Seevetal. Zu seiner Vita gehören freie Engagements in Orchestern in und um Hamburg, sowie feste und projektbezogene Aktivitäten in Rock/Pop, Jazz etc., Bernd Dietz ist erfahren in der Studioarbeit, auf der Bühne und am Theater.



Markus Baltensperger +
Bernd Dietz

Künstlerische Tätigkeiten: Schlagzeuger in der Bandformation Körrie Kantner and His Not So Big Band, Percussionist an Fotos: Renate Endrulat, Tom Kohler + Gerd Eisentraut

John Neumeiers Ballettzentrum der Hamburger Staatsoper. Zur Eilbeker Nacht der Kirchen begleitet er Markus Baltensperger an der Cajon.

19:00 Uhr Searching for a heart of gold

Markus Baltensperger, Gesang, Gitarre

featuring Bernd Dietz, Cajon

Markus Baltensperger

Der gebürtige Südbadener gründete mit fünfzehn seine erste Band als Gitarrist und Sänger. Wenig später wurde er in eine Soulband gebeten, die rasch an regionalem Ansehen gewann.

Nach dem erfolgreichen Abschluss einer technischen Ausbildung, die auch die Grundlage für sein profundes, tontechnisches Wissen bildet, studierte Baltensperger Musik am renommierten „Musicians Institute“ in Los Angeles. Er arbeitete zielstrebig an seinen Fähigkeiten als Gitarrist, Sänger und Songwriter.

Besonders inspirierte ihn Ross Bolton, der Gitarrist des weltbekannten Sängers Al Jarreau, dessen Schüler er 18 Monate lang war. Bepackt mit dem Know-how zeitgenössischer Musik (Jazz, Rock und Pop, Soul, R&B und Country) kehrte Markus Baltensperger in seine Heimat zurück.

In Hamburg spielte er mit Nena, Bonny Ferrer and the Latin Souls, sowie mit Trixi Delgado. Wenn er nicht selbst als Gitarrist an den Saiten zupft, schiebt er als Musikproduzent im eigenen Tonstudio die Regler.

Markus Baltensperger verspricht dem Publikum ein buntes Programm aus Jazz, Pop und Rock. Texte mit Tiefgang



Der bekannte Hamburger Musiker, Sänger, Produzent und Vollblutgitarrist Markus Baltensperger präsentiert Musik vom Feinsten.

und unterhaltsame Geschichten aus seinem ereignisreichen Leben.

MARKUS BALTENSPERGER
www.markusb.eu

Foto: Anna Zaremba

20:00 Uhr Musikalische Fundsachen

Acapella Ensemble ...and friends

... and friends ist ein Acapella Ensemble, bestehend aus einer leicht wechselnden Besetzung, zurzeit 11 Mitglieder in den Stimmgruppen Sopran, Alt, Tenor und Bass. Die Damen und Herren sind zwischen 25 und 60 Jahre alt und treffen sich seit 2008 einmal im Monat zum Proben, aber auch zu gemeinsamen Unternehmungen.

Die Freude am Gesang und die Gemeinschaft stehen bei ...and friends im Mittelpunkt. Das Repertoire des fröhlichen Ensembles reicht von Grönemeyer's „Mambo“ über den Bee Gees Song „How deep ist your love“ und Otis Reddings's „Sittin' on the dock of the bay“ bis Pentatonix „Happy“.



Das fröhliche Acapella Ensemble ...and friends in der Friedenskirche Eilbek

In der Friedenskirche Eilbek präsentiert das Acapella Ensemble ...and friends zur Nacht der Kirchen Auszüge aus seinem aktuellen Programm.

Vom Suchen und Finden **TRAILER**

🎵 🎶 🎤 **NACHT DER KIRCHEN HAMBURG** 17. September 2022 | ab 19 Uhr | ndkh.de

zur Eilbeker **NACHT DER KIRCHEN**

KIRCHE IN EILBEK auf unserem YouTube Kanal "KIRCHE IN EILBEK"

Nacht der Kirchen HAMBURG

Grafik + Foto: Renate Endrulat by Canva

20:30 Uhr Die Suche hat ein Ende... Hamburg Voices - Vocal Act für Pop Musical unter der Leitung von Alexander Grimm

Wer Chormusik liebt, muss die Hamburg Voices erleben. Der Hamburger Vocal Act für Pop und Musical verspricht einen mitreißenden Auftritt im Rahmen der Nacht der Kirchen. Bis zu 50 Sängerinnen und Sänger füllen im September die Friedenskirche mit Musik aus fünf Jahrzehnten: von Abba bis Queen, von Sinead O'Connor bis Balu, der Bär, von berührend bis elektrisierend – aber immer authentisch und gefühlvoll.



Soundvielfalt und
einzigartige Performance, intensiv und echt

hochmotivierter High-Flex-Chor, der sich permanent weiter entwickelt und mit Liebe und Leidenschaft in die gemeinsame Musik eintaucht. Dabei bestimmt jedes einzelne Chormitglied die Ausrichtung des Chores: vom Bühnenoutfit bis zum Repertoire.

www.hamburg-voices.de



Die Hamburg Voices unter der Leitung von
Alexander Grimm in der Friedenskirche



Die Hamburg Voices sind ein Garant
für Freude am Gesang.

Die Hamburg Voices haben sich 2013 gebildet und sind mittlerweile der größte Vocal Act für Pop und Musical im deutschsprachigen Raum. Die musikalische Leitung hat Alexander Grimm, der als ausgebildeter Musicaldarsteller mehr als zehn Jahre auf Hamburger Bühnen gespielt und gesungen hat.

Die Hamburg Voices sind ein innovativer,

Fotos: Ines Vidaurre + Gerd Eisentraut

21:30 Uhr Film ab! Premiere des Kurzfilms „Deutschland sucht Germanys next Top Talent“ Die Darsteller der Theatergruppe der Gemeinde „Vorhang auf“, Kamera, Ton und Schnitt Gerd Eisentraut, Leitung Renate Endrulat

„Deutschland sucht Germanys next Top Talent“ - der Titel verrät schon, worum es geht - um einen Wettbewerb in einer Samstagabendshow. Allerdings steht die Show unter keinem guten Stern!

Das Studio Hamburg, aus dem die Show vor Publikum gesendet werden sollte, steht durch einen Rohrbruch total unter Wasser! Also musste das Drehteam schnell handeln und konnte auf die Schnelle nur noch in einem Gemeindehaus Unterschlupf finden.



Bei den Dreharbeiten zu DSGNTT...

Problematisch ist auch die Besetzung der illustren Jury! Jurymitglied Dieter Pfohlen sitzt auf Sylt fest und schickt daher seine bezaubernde Schwester Dita Pfohlen als Vertretung. Auch Thomas M. Kiesel schickt Ersatz, da er seinen Flieger in New York verpasst hat. Für ihn sitzt seine Mutter, die berühmte Modeschöpferin Thomasia „Tony“

Fotos: Gerd Eisentraut

M. Kiesel, in der Jury. Heidi Klamm freut sich bereits auf die neuen Gesichter in der Jury.



Publikum + Fans
mit den beiden Moderatoren...

Die beiden Moderatoren, die reizende Michelle Runziger und der attraktive Carsten Tengemann begrüßen den Erfinder Albert Zweistein, die Zauberkünstlerin Scarlett Müller und das Model Cordula Olsen.

Welcher der Kandidaten gewinnt den Titel „Germanys next Top Talent“? Sind Sie genau so gespannt wie wir? Dann kommen Sie zur **Premiere des Videos am Samstag, den 17. Spetember um 21:30 Uhr in die Friedenskirche Eilbek!** Wer die Premiere verpasst, kann sich den Film ab Sonntag, den 18. September auf unserem YouTube Kanal „Kirche in Eilbek“ ansehen.

**22:30 Uhr**

Märchenprinzen & Zufallsbekanntschaften

Texte vom Suchen und Finden der großen Liebe, Lesung
Es liest Schauspielerin Saskia Junggeburth,
am Klavier Paul Baeyertz

Saskia Junggeburth

lebt und arbeitet seit 20 Jahren als freiberufliche Schauspielerin und Regisseurin in Hamburg. Neben ihrer Mitarbeit bei zahlreichen Theater-, Film- und Literatur/Performanceprojekten gründete sie 2001 das Ensemble ELFEN IM PARK, das sie bis zu seiner Auflösung 2011 leitete. Von 2011-2014 war sie für das Programm im Logensaal der Hamburger Kammerspiele zuständig. Mit ihrem Projekt BuchBar bringt sie literarische Texte in den öffentlichen Raum.

Nach dem Erfolg mit der musikalischen Lesung „Briefe der Frida Kahlo“ im vergangenen November in der Friedenskirche, präsentiert Saskia Junggeburth in der Nacht der Kirchen, zu später Stunde, Texte vom Suchen und Finden der großen Liebe.

Manche Suchen und finden. Manche finden, obwohl sie nicht suchen... Andere Suchen und finden nicht! Den Märchenprinz, die Liebe für's Leben, den leichten Flirt.

Schauspielerin Saskia Junggeburth liest Texte vom Suchen und Finden und den unterschiedlichen Wegen zur zweisamen Glückseligkeit. Paul Baeyertz spielt am Klavier.



Schauspielerin Saskia Junggeburth ist wieder zu Gast in der Friedenskirche Eilbek

www.fraujunggeburth.de

**23:15 Uhr**

Sounds Of Cinema

Traumhafte Filmmusik trifft Orgelklänge
Kirchenmusiker Paul Baeyertz an der Orgel

Paul Baeyertz

ist ein musikalisches Allround-Talent. Der Neuseeländer studierte Musikwissenschaft, Anglistik und absolvierte außerdem ein Dirigentenstudium.

In Neuseeland machte er sich bereits einen Namen als musikalisch Ausführender für Film und Werbung, sowie als Rockmusiker. Er lebt und arbeitet seit mehr als 30 Jahren in Deutschland. Seit über 20 Jahren ist Paul Baeyertz als Organist, Chorleiter des Gospelchors „The Ileback Singers“ und Kirchenmusiker in der Friedenskirche Eilbek tätig. Seine musikalische Vielseitigkeit vermittelt er auch seinen Studierenden als Dozent an verschiedenen Schulen für Bühnengesang.

Zur Nacht der Kirchen erleben Sie in der Stunde vor Mitternacht, große Filmmusik in der Friedenskirche und die Gelegenheit, Orgelmusik auf eine moderne und unterhaltsame Art kennenzulernen.

Der vielseitige Musiker hat die musikalischen Filmhits für diesen Abend extra neu arrangiert und freut sich, die „Königin der Instrumente“ einmal ganz anders zu präsentieren.



Paul Baeyertz, ein Musiker mit vielen Fähigkeiten



Die Alfred Führer Orgel der Friedenskirche Eilbek



Bei Einbruch der Dunkelheit Lichtinstallation der Künstlerin Katrin Bethge

Die Overheadprojektionen von Katrin Bethge verwandeln als vergängliche Malerei die Oberflächen des Raumes, in den sie fallen.

An der Straßenkreuzung, in der Galerie, in der Kirche oder auf der Bühne werden in Echtzeit dreidimensionale Materialien wie Wasser, Zucker und organische Strukturen projiziert, die in Glasbecken direkt auf der Leuchtfäche des Projektors miteinander reagieren.

Katrin Bethge begann nach dem Studium der Illustration an der HAW Hamburg 1999 mit der Arbeit mit Licht. Im Duo mit dem Bassisten John Eckhardt ist sie bei internationalen Festivals eingeladen, und gemeinsam realisieren sie Licht- und Klanginstallationen. Beim „Hauptsache Frei Festival Hamburg“ erhielt das Tanzprojekt restructuring mit Veronique Langlott und Alexandra Griess den Jurypreis.

Für die Installation „Lichtreise“ im Schleswiger Dom, bekam Katrin Bethge den Kulturpreis der Stadt Schleswig verliehen.

Das Ensemble Resonanz begleitete sie beim Funkelkonzert in der Elbphilharmonie Hamburg und das Ensemble Modern in Frankfurt bei einem On Air Konzert. Im Herbst 2021 beleuchtete sie zum 200. Jubiläum die Uraufführung „Schattengold“ das Konzerthaus Berlin. Ihre Lichtinstallationen waren bei der Luminale in Frank-



furt, den EVI Lichtungen, Hildesheim, der Hafensafari Hamburg, sowie dem Tag des offenen Denkmals in Hamburg zu sehen.

Die Projektionen von Katrin Bethge begleiten Projekte aus den Bereichen Tanz, Theater, Foto, Ausstellungen und Aktionen im Stadtraum auf internationalen Bühnen und Festivals.

Zur Eilbeker Nacht der Kirchen wird die Künstlerin die Westfassade und den davor liegenden Kirchplatz der Friedenskirche mit einer analogen Lichtinstallation erhellen und zum Suchen und Finden einladen,

<http://katrinbethge.com>

Foto: Katrin Bethge



Etwas ganz besonderes zur Nacht der Kirchen St. Moment, die Ritualagentur präsentiert... Trauungen und Taufen auf einem Alsterdampfer



Vom Alsteranleger Rabenstraße aus schickt St. Moment ein ganz besonderes Boot auf die Außenalster: Hier können sich Paare trauen und Suchende taufen lassen, hier können Ehen und Freundschaften gesegnet werden.

Für Interessent*innen an Trauungen und Taufen: Kommt einfach vorbei und bringt ein Ausweisdokument mit! Bitte beachtet: Wir ersetzen kein Standesamt. Bei Fragen zu Details: kontakt@stmoment.hamburg oder bei instagram @stmoment.hamburg

Kostenfrei, unbürokratisch und ohne lange Formalitäten. Stattdessen gibt es

Foto: Karsten Bergmann by Pixabay

Musik, Getränke und ein wunderschönes Ambiente.

Hier wird die Liebe in all ihren Formen gefeiert – und alle sind eingeladen!

Die Pastorinnen und Pastoren der St. Moment Ritualagentur



Ein Kurzfilm für die Nacht der Kirchen – Blick hinter die Kulissen

Mit Suchen und Finden hatte das diesjährige Projekt eines Videos für die Nacht der Kirchen auch viel zu tun. Woher nehmen wir einen Stoff, den wir verfilmen können? Also suchte Renate quer durch die Republik in Foren und auf Websites nach einem geeigneten Stoff. Sie wurde fündig. Eine Jury sucht Talente, das kennt man als TV-Junkie doch. Große Abendunterhaltung in einem kommerziellen Sender. Die Wiedererkennung des Themas sollte also beim späteren Zuschauer und bei den umsetzenden Akteuren vorhanden sein. Der vorhandene Text durfte von uns verändert werden, was hier und da auch notwendig war, schon weil unsere personelle Besetzung nicht alle Felder abdeckte.

Renate machte sich zuerst an die grobe Angleichung des Stoffs. Das passte. Nun wurden die Schauspielerinnen und Schauspieler eingebunden. Großer Jubel stand in den Rückmeldungen, weil endlich wieder ein längeres Video angepackt werden sollte. Gerd drehte den Text noch mal durch den Wolf, nachdem feststand, mit vielen/wenigen Kräften zu rechnen war. Im Ergebnis mussten einige Personen gleich zwei Rollen besetzen. Wie dies das Fernsehen macht, wissen wir, aber wie sollte das das Eilbeker Team schaffen? Wir haben kein Studio, keinen Stamm an Technikern, die so etwas möglich machen. Das kostet richtig viel Geld natürlich. Improvisation war also wieder gefragt. Und einige Arbeit in das Skript zum Dreh stand an.



Michelle Runziger und Carsten Tengemann moderieren die Show...

Gut 20 Minuten lang sollte der Film werden. So stand es schon bald im Ablauf für die „Nacht der Kirchen“ in der Friedenskirche. Das dreht man nicht mal eben in einer halben Stunde. Das war allen klar. Und dazu gehören ganz viel Text, etliche Kostüme und Requisiten. Renate war wieder in ihrem Element und suchte Kostüme für die verschiedenen Rollen aus und besorgte und erstellte die Requisiten.

Im Juni stand der große Dreh an. Er wurde aber einige Tage vorher abgesagt, weil auch hier im Kreis der Akteure Corona zugeschlagen hatte. Anfang August sollte dann der zweite Termin stattfinden. Spannung, ob alle kommen würden. Bis zum Termin hatten Idis und Gerd das Skript noch mal in einem langen Prozess durchgearbeitet. Der Dreh sollte rationell und zü-

gig über die Bühne gehen. So sollte diesmal nicht streng chronologisch gedreht werden. Das wäre dann nur eine Einstellung für die Kamera und das eine zur Verfügung stehende Mikrophon. Dazu wurden die etwas längeren Texte auf Pappen gedruckt. Insgesamt 85 Tafeln kamen so zusammen. Hiermit sollten die Schauspielerinnen unterstützt werden. Im professionellen Bereich übernehmen das Teleprompter.



Modeschöpferin Thomasia „Tony“ M. Kiesel, die schillernde Persönlichkeit der Jury

Dann der Drehtag. Er wurde lang. Sehr lang. Vier Stunden brachte die Gruppe im Saal des Gemeindehauses zu. Idis als „Aufnahmeleiterin“ mühte sich nach Kräften für einen zügigen Ablauf zu sorgen. Die Verwirrung begann bereits im zweiten Drehblock. Dieser hieß „Publikum“. Alle Schauspieler, die noch andere Rollen zu übernehmen hatten, spielten erst einmal Publikum in Zivilkleidung. Da aber in allen späteren Szenen das Publikum vorkommt, mussten alle diese Szenen in einem Block gedreht und später an der vor gesehenen Stelle eingebaut werden. Also fast wie beim richtigen Filmdreh. Dann über-

Fotos: Gerd Eisentraut, Renate Endrulat



Gerd filmte und Idis unterstützte ihn mit dem genauen Ablauf des Drehplans.

nahmen die beiden Moderatorinnen Moni als „Michelle“ und Monika, die allerdings als „Carsten“ im Drehplan stand. Sie waren viel auf der Bühne und hatten viel Text zu sagen. Die Texttafeln hielt Florian unermüdlich in die Luft. Hinter dem Jury-Tisch saßen Willu als Dieter-Bohlen-Double, Iloona als Heidi-Klumm-Ersatz und Cora als Thomasia. Alle hatten prächtige Kostüme an.

Aber keine Show ohne Kandidaten. Den ersten mimte Günter als einfältigen, aber witzigen Erfinder, dann kam Johanna als Model „Cordula“ mit allerdings fürchterlichen (Kunst-)Zähnen und letztlich noch mal Monika als Zauberin Scarlett, die mit ihrem Hasen und dem Schlips-Trick kläglich scheiterte. Dreimal Versager, Buhrufe und Beifall aus dem Publikum, zu dem Anika und Florian gehörten,

Kopfschütteln bei der Jury – aber es musste einen Sieger geben. Wer das wurde und warum, soll hier noch nicht verraten werden.

Gerd Eisentraut

KIRCHE IN EILBEK

Deutschland sucht Germanys next Top Talent

Die Jury
Dita Pfohlen
Heidi Klamm
Thomasia „Tony“
M. Kiesel

Die Moderatoren
Michelle Runziger
Carsten Tengemann

Premiere
17. September 2022
21:30 Uhr in der
Friedenskirche Eilbek

Die Kandidaten
Albert Zweistein, Erfinder
Cordula Olsen, Model
Scarlett Müller, Zauberkünstlerin

NACHT DER KIRCHEN HAMBURG 17. September 2022 | ab 19 Uhr | ndkh.de

v.l.n.r. Moderatorin Michelle Runzinger, Moderator Carsten Tengemann
Die Jury: Model Heidi Klamm, Modeschöpferin Thomasia „Tony“ M. Kiesel, Dita Pfohlen

Deutschland sucht Germanys next Top Talent

v.l.n.r. Albert Zweistein, Erfinder, Cordula Olsen, Model, Scarlett Müller, Zauberkünstlerin
Michael, Cordula Fan + Publikum, Marlies, Publikum

Gemeindeversammlung

Sonntag, 30. Oktober 2022 ca. 11:15 Uhr

im Anschluss an den 10:00 Uhr - Gottesdienst in der Friedenskirche



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters, der Versammlungsleiterin + eines Protokollführers, einer Protokollführerin
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Bericht aus dem Kirchengemeinderat
5. Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur KGR Wahl
6. Ausblick

7. Anfragen aus der Gemeinde
8. Verschiedenes

Sie können an der Versammlung teilnehmen und sind stimm- und antragsberechtigt, wenn Sie konfirmiertes Mitglied unserer Kirchengemeinde sind. Die Gemeindeversammlung kann Anträge an den Kirchengemeinderat richten. Dieser muss sich dann mit diesen Anträgen befassen. Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich zu informieren und Einfluss zu nehmen.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und ein engagiertes Gespräch.

Ihr Kirchengemeinderat
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek
Friedenskirche-Osterkirche

Am Sonntag,
30. Oktober 2022
werden in der Nacht
die Uhren
von 3 Uhr auf 2 Uhr
zurückgestellt!

**KIRCHE
IN
EILBEK**

Ende der Sommerzeit

Fotos: Gerd Eisentraut, Christine Schmidt by Pixabay Grafiken: Renate Endrulat by Canva

Thema: Vom Suchen und Finden

In dieser Gemeindebriefausgabe möchten wir das Thema der Nacht der Kirchen „**Vom Suchen und Finden**“ genauer betrachten. Daher haben wir Gemeindeglieder, Ehrenamtliche, Menschen aus dem Stadtteil und Freunden und Freundinnen unserer Gemeinde gefragt, ob sie uns erzählen mögen, was sie mit diesem Thema verbinden? Auf den folgenden Seiten lesen Sie ihre Gedanken aus ganz verschiedenen Perspektiven.

Gesucht - gefunden

Im Leben ist man irgendwie ständig oder immer wieder auf der Suche. Vor allem nach Antworten. Ich bin Grafik Designer und habe mir irgendwann die Frage gestellt, ob das das Einzige sein soll, was ich machen will und ob mir diese Tätigkeit genug Sinn und Befriedigung gibt.



Kreativität ist im Job als Grafiker gefragt.

Ich mag meinen Beruf, weil ich ein sehr kreativer Mensch bin, aber nüchtern betrachtet geht es in diesem Job neben schöner Gestaltung immer nur darum, Produkte zu verkaufen, Geld zu erwirtschaften und besten Profit rauszuschlagen. Mir fehlte etwas „Soziales“ im Leben, etwas mit dem ich näher am Menschen bin, wo ich mich persönlich einbringen, vielleicht sogar helfen kann.

So ging ich auf die Suche. Und irgendwann ergab sich die Möglichkeit, eine Ausbildung der evangelischen Kirche zum ehrenamtlichen Krankenhausseelsorger zu machen. Etwas völlig anderes und ich war mir nicht sicher, ob das kalte Wasser, in das ich da springe, nicht etwas zu kalt für mich ist und ich am Ende mit klappernden Zähnen dort stehe.

Aber die einjährige Ausbildung war super interessant und intensiv. Man arbeitete auch schon während dieser Zeit einmal pro Woche im Praxisfeld Krankenhaus und lernte im Laufe der Zeit immer mehr dazu. Ich hatte auch stets die Möglichkeit zur Supervision, was sich als guter Rückhalt herausstellte.



Ein Seelsorgegespräch im Krankenhaus ist wohltuend.

Fotos: Shutterstock

Nach einem Jahr habe ich die Ausbildung abgeschlossen und bin heute ehrenamtlicher Krankenhausseelsorger im Marienkrankenhaus Eilbek, wo ich einmal die Woche für ein paar Stunden meinen Dienst verrichte.



Im kath. Marienkrankenhaus sind auch evangelische Seelsorger im Ehrenamt tätig.

Als ich an meinem ersten Tag dort von den Pflegerinnen und Pflegern der Station mit freundlichen Gesichtern, offenen Armen und viel Wertschätzung für mein Tun empfangen wurde, zeigte mir das sofort, dass ich hier am richtigen Ort gelandet bin.

Es fühlt sich gut an, zu den Patienten zu gehen und die Begegnungen und Gespräche sind oft sehr intensiv und berührend.

Als ein Patient zum ersten mal zu mir sagte: „Danke für ihren Besuch, das hat mir gut getan.“ wusste ich, dass ich eine Antwort auf meine Frage gefunden hatte.

Christian Brinkmann



Foto: Jutta Paul

Auf Motivsuche

Jeder Mensch hat ein anderes Hobby...
Bei mir ist es das Fotografieren.

Bevor ich mit meiner Fotokamera losziehe, beginnt der Spaß mit der Motivsuche im Internet. Da ich mich für architektonisch hübsche Wendeltreppen interessiere, durchstreife ich dieses nach möglichen Motiven.

Dabei sind mir auch oft ebenso dekorative alte Fliesen aufgefallen, die es ein Foto wert sind, abgelichtet zu werden. Quasi zwei Fliegen mit einer Klappe!

Mal ziehe ich dafür durch Hamburg, Berlin oder eine andere Stadt. Dort angekommen, ziehe ich mit meinem Spickzettel los.



Treppen sind ansprechende Motive.

Nicht immer habe ich das Glück, in die Häuser hinein zu kommen. Entweder ist die Tür verschlossen oder der Pförtner lässt mich nicht herein. Meistens sind die Menschen aber sehr nett und erzählen mir sogar etwas über das Haus und dessen



In alten Häusern findet man interessante Kachelmotive.

Geschichte.

Oft höre ich, dass die Menschen ihre schmucke Treppe gar nicht bewusst wahrgenommen haben. Für sie ist eine Treppe eben nur ein Weg, um nach oben oder unten zu kommen.

Es gibt auch Gebäude, da muss ich die Treppe erst einmal finden, so groß sind sie. Dabei hilft mir dann oft ein Aushang der Flucht- und Rettungswege.

Dort angekommen staune ich über das wunderschön nicht endende Geländer, welches sich fast in den Himmel zu schrauben scheint. Klasse, wieder ein tolles Schmuckstück gefunden! So darf es weitergehen.

Kurz mit dem Lift nach oben gefahren und ein Bild in die Tiefe (Treppenaugen) gewagt. Denn nicht nur ein Blick von unten, sondern auch von oben herunter lohnt sich.

Fotos: Jutta Paul



Dann geht es zum nächsten Objekt. So komme ich dann meist mit 5 oder 6 Motiven nach Hause. Dort werden sie noch etwas bearbeitet und dann ins Internet gestellt. Außer mir finden sich dort noch andere Treppenhausjäger/innen, mit denen ich mich austausche.

Darüberhinaus haben sich schon einige nette Bekanntschaften mit dem gleichen Hobby ergeben. Und wieder kann man sagen: gesucht und gefunden.

Jutta Paul,
Gemeindesekretärin +
Hobbyfotografin

Hier könnte auch Ihr Text stehen...

Haben Sie Freude, kurze Texte zu einem vorgegebenen Thema zu schreiben? Wollten Sie schon immer einmal Ihren Text schwarz auf weiß gedruckt sehen?

Dann melden Sie sich bei mir! Ich schreibe Sie an, sobald das nächste Thema für den Gemeindebrief bekannt ist und Sie dürfen loslegen...

Ich freue mich sehr auf Ihre Rückmeldungen.

Renate Endrulat
Mail: r.endrulat@kirche-in-eilbek.de



Fotos: Petra Schilling, Karolina Grabowska by Pexels

Gottesdienste in der Friedenskirche

September - Oktober 2022

04. September Sonntag, 12. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastor Jürgen Wisch
11. September Sonntag, 13. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
18. September Sonntag, 14. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Openair Stiftungsgottesdienst der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus am Stifterstein im Jacobipark Pastorin Antje William
25. September Sonntag, 15. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
02. Oktober Sonntag, Erntedank 10:00 Uhr im Anschluss Mittagessen	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl Pastorin Jutta Jungnickel
09. Oktober Sonntag, 17. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
16. Oktober Sonntag, 18. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
23. Oktober Sonntag, 19. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Prädikantin Silke Heibutzki
30. Oktober Sonntag, Reformationstag 10:00 Uhr (Achtung! Zeitumstellung) im Anschluss Gemeindeversammlung	Predigtgottesdienst zum Reformationstag Pastorin Jutta Jungnickel

Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir ein zum Kirchenkaffee.

Grafik: Renate Endrulat by Canva Foto: Canva

Gottesdienste in der Friedenskirche

November 2022

06. November Sonntag, drittletzter Sonntag des Kirchenjahres 10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
13. November Sonntag, vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
16. November Mittwoch, Buß- und Bettag 18:00 Uhr	Predigtgottesdienst zum Buß- + Bettag Pastorin Jutta Jungnickel
20. November Sonntag, Ewigkeitssonntag 10:00 Uhr	Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel
27. November Sonntag, 1. Advent 14:00 Uhr	Familiengottesdienst zum 1. Advent Pastorin Jutta Jungnickel



Von der Suche nach einem Ehrenamt



Die erste Rolle im Video „Deutschland sucht Germanys next Top Talent“

Mit dem Ruhestand beginnt ein neuer Lebensabschnitt. So war es auch bei mir. Zuerst war es wunderbar, so viel Freizeit zu haben. Ausflüge mit meinem Mann, Sport und Zeit mit den Enkeln verbringen – alles war und ist immer wieder schön. Aber irgendetwas fehlte. Ich war auf der Suche nach einem Ehrenamt, das mir Freude macht.

Vor ca. 2 Jahren saß ich im Wartezimmer in einer Arztpraxis in der Papenstrasse und wie das so ist, habe ich dort nach einer Zeitschrift gesucht. Ein ganzer Stoß Zeitschriften lag dort auf dem Tisch und die Auswahl fiel schwer. So kam mir der „Gemeindebrief der Kirche in Eilbek“ in die Hände und ich blätterte neugierig darin. Als ich fast fertig war mit dem Lesen, entdeckte ich ein lustiges Bild von einer Theatergruppe, verbunden mit dem Aufruf, dass noch fröhliche Mitglieder gesucht wurden.

Ich steckte den Gemeindebrief erstmal ein. Wieder zuhause habe ich gleich eine E-Mail an Renate Endrulat geschrieben, die als Kontakt dort angegeben war. Sie antwortete sofort, ich möchte mich doch bitte nochmal melden, wenn es die Coronabestimmungen wieder zulassen, sich zu treffen.

So vergingen 2 Jahre und durch Zufall ist mir der Gemeindebrief wieder in die Hände gefallen, der Gott sei Dank noch im Zeitungsständer lag. Erneut schrieb ich Renate Endrulat per E-Mail an und diesmal hat es geklappt, mit einem persönlichen Treffen mit Kännchen und Keksen. Wir waren uns sofort sympathisch und freuten uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Bei meiner Arbeit im Flohmarktcafé

Fotos: Renate Endrulat + Gerd Eisentraut



Beim Eilbek Dinner wurde ich von Markus Baltensperger zu einem Duett auf die „Bühne“! geholt.

Was soll ich sagen, nun drehe ich bereits mit der Theatergruppe ein Video und einen Trailer für die Nacht der Kirchen und

bin auch gleich noch in das freundliche Team des Flohmarktcafés der Gemeinde aufgenommen worden.

Das Theaterspielen mit dieser vergnügten Gruppe und der Kontakt mit den Kundinnen und Kunden und den Kolleginnen und dem Kollegen im Flohmarktcafé macht mir großen Spaß! Die Suche hat sich gelohnt, ich habe sogar zwei für mich passende Ehrenämter gefunden!

Monika Lorenz,
Mitglied der Theatergruppe +
im Team
Flohmarktcafé



ANDERS GESAGT

ERNTEDANK

Gott wickelt seinen Segen ein.
Als sei es ein Geschenk für jemanden, der ihm am Herzen liegt.
Sorgsam verpackt er seine Gaben.
Nicht in Papier, sondern in Farben und Duft.
So schmückt er die Schöpfung aus mit seiner Fantasie.

Apfelblüten zum Beispiel. Zarte Farben an knorrigen Ästen.
Was vor kurzem noch kahl war,
erscheint in einem neuen, festlichen Gewand.
Und wie schön im Spätsommer die Früchte sind.
Von weitem schon leuchten die Äpfel einem entgegen.
Später schmiegt einer sich glatt und glänzend in meine Hand.

TINA WILLMS

Meine Suche nach dem Glück

Das Glück – suchen wir das nicht alle? Geld, Schönheit, cooler Lifestyle - ein Leben auf der Überholspur á la Hollywood. Aber das Leben bietet uns Niederlagen, Enttäuschungen und Gewöhnliches.

Als ich nach dem Abitur anfang zu studieren, hatte ich das Gefühl, die Welt stünde mir offen. Zu merken, dass die Welt gar nicht auf mich gewartet hat, war hart. Die Jobs waren rar gesät und von gut bezahlt weit entfernt, eine hier nicht näher benannte Großstadt in Niedersachsen ist halt auch nicht wirklich London oder New York. Tolles Auto, Wohneigentum - absolute Fehlanzeige. Ich wohnte in einer schönen Mietwohnung, aber andere hatten ein Haus mit Garten. Nur ein Auto statt zwei. Eine Grundunzufriedenheit machte sich breit. Wollte ich wirklich diese verbitterte Frau sein? Ich mochte mich so auch nicht besonders gut leiden.



In Costa Rica leben die glücklichsten Menschen.

Eine Reise durch Südamerika war für mich sehr heilsam. In Asunción sah ich ne-



In Costa Rica, durfte ich Land und Leute kennenlernen.

ben unglaublichem Reichtum viel Elend. Die Ärmsten leben in Slums unterm Pappdach unweit des weißen, strahlenden Regierungspalastes. Ein riesiger, stinkender Knochenberg vor einem Schlachthaus erregte meine Aufmerksamkeit. Die Knochen lagen in der prallen Sonne, überall waren Fliegen. Die Arbeiter erzählten mir, die Knochen seien kein Abfall, sondern werden für die indigene Bevölkerung gesammelt. Diese Menschen sind so arm, dass sie diese Knochen auskochen und das Innere auskratzen. Ich war schockiert. Wenn man so etwas mit eigenen Augen sieht, das rückt die eigene Situation sehr schnell in das richtige Licht.

Fotos: Jacqueline Schmid by Pixabay, Karolina-Grabowska by Pexels,

Die meisten von uns streben nach mehr. Mehr Geld, größeres Auto, größeres Haus, immer mehr Zeug. Mittlerweile werden alle paar Wochen neue Modekollektionen auf den Markt geworfen und nicht nur eine pro Saison. Damit wir immer mehr kaufen. Erfolg wird definiert durch Geld. Und Erfolg und Geld machen glücklich.

Aber ist es wirklich so? Es gibt ein Ranking der Länder, in denen die Menschen am glücklichsten sind. Costa Rica steht dort immer wieder auf Platz 1. Da wundert man sich schon ein bisschen.



Die Menschen in Südamerika sind gastfreundlich und teilen gern.

Mein Vater verglich mal die Deutschen und die Franzosen. Sein, zugegeben sehr zugespitztes Fazit: bei den Deutschen steht ein dickes Auto als Statussymbol vor

Fotos: Benjamin Alexander by Pixabay, Adam Bortnowski by Pixabay



Das Leben bei und mit den Menschen auf meinen Reisen wirkt immer noch in mir nach.

der Tür, der Vorgarten wird mit der Zahnbürste geschrubbt, aber eingekauft wird möglichst billig beim Discounter. Die Franzosen fahren ein verbeultes Auto, an ihren Häusern fehlt hier und da der Putz, drinnen aber genießen sie das Leben, mit Freunden, beim guten Essen und Wein. Heute muss ich ab und zu daran denken.

In Costa Rica sind die Gesundheitsversorgung und Schulbildung gut, die Menschen leben in Sicherheit, sie haben zwar nicht viel Geld, aber genug fürs Essen und Wohnen. Was macht sie also glücklich? Es ist die Gemeinschaft. Jedes Kaffeetrinken bedeutet Gemeinschaft, auf der Arbeit findet man Kameradschaft, eine Stadt ist eine Großfamilie. Es ist die Art und Weise aktiv zu leben, den Moment bewusst zu genießen.

Meine Reisen haben mich von dem Gedanken geheilt, nicht genug zu besitzen. Ich reise mit dem Rucksack, wohne direkt bei den Menschen und lerne sie kennen. Ein netter Nebeneffekt ist, dass die Reise dann nicht so viel kostet. Die Gastfreund-



Eilbek ist ein wunderschöner Stadtteil mit vielen Parks.

lichkeit der Polen ist legendär. Die Freundlichkeit der Menschen in Chile, Argentinien und Paraguay haben mich nachhaltig beeindruckt. Die Kubaner sind arm und so ansteckend entspannt, es war wundervoll eine zeitlang Teil dieser Gemeinschaft zu sein, wenn auch nur am Rande.

Mein Umzug nach Eilbek schenkte mir dann auch hier eine Gemeinschaft. Ich engagiere mich im Stadtteil, kenne dadurch viele tolle Menschen, freue mich, dass man mich in meinem Lieblingscafé mit Vornamen begrüßt. Über nebenan.de kenne ich weitere Nachbarn digital, die gern mit Rat und Tat dabei sind. Die Menschen in Eilbek sind nett und hilfsbereit und ich freue mich, dass ich hier lebe.

Ich wohne in einer kleinen Wohnung im Auenviertel. Wenn ich auf meinem Balkon sitze und in den Garten schaue, bin ich glücklich. Dass meine Nachbarn im Erdgeschoss eine riesige Terrasse haben stört mich nicht. Wenn ich vor die Tür gehe, stehe ich in einem Park und am Wasser. Es ist wie Urlaub. Ich freue mich jedes Mal darüber. Oder haben Sie mal darauf geachtet, wie das Licht morgens um sechs durch

die Bäume auf die Strasse fällt? Es hat etwas Magisches.

Letztens sah ich beim Spazieren zufällig eine gute Bekannte in ihrem kleinen Garten, wir plauderten eine zeitlang am Gartenzaun. Das hat mir den ganzen Tag versüßt. Man muss die kleinen Dinge genießen, auch wenn der Tag mal stressig ist.

Ich habe einen tollen Job bei dem ich das Gefühl habe, ich kann etwas bewirken, dass ich ein Teil von etwas Wichtigem bin. Das ist mir wichtiger als ein für die Gesellschaft eigentlich unnützer Job für sehr viel Kohle. Wenn ich mir so die Reichen und Schönen und die Berichte über deren Drogen- und Alkoholsucht anschau, bezweifle ich doch stark, dass Geld wirklich glücklich macht.



Manchmal denke ich, so ein Sportwagen wäre doch was für mich?

Natürlich erwische ich mich ab und zu bei dem Gedanken nach mehr. In meiner Strasse parkt ein sportlicher Zweisitzer. Ab und zu denke ich, so ein Auto wäre doch nett. Aber, dann denke ich, wäre ich wirklich glücklicher, wenn dieses schön-

Fotos: Jutta Paul, Oliver Monschau by Pixabay



In den Eilbeker Cafés treffe ich bei einen Kaffee Nachbarn aus dem Stadtteil.

ne Auto 28 Tage im Monat in meiner Garage herum stünde, anstatt des kleinen Pandas, der alles hat, was ich brauche? Vielleicht ein paar Tage oder Wochen, und dann? Und dann verwerfe ich diesen Gedanken, freue mich einfach über das Nachbarsauto, gucke es mir gerne an und

fahre weiter meinen süßen Panda, War meine Suche nach Glück also von Erfolg gekrönt? Bin ich immer glücklich?

Wer ist das schon. Niemand kann immer nur glücklich sein. Ich habe mich aber bewusst dafür entschieden, nicht mehr verbittert zu sein und dem Prestige hinterherzujagen, der Blick über den Tellerrand war da sehr hilfreich. Ich habe gelernt, dass mich kleine Dinge glücklich machen, dass ich gerne etwas für andere tue, dass eine Gemeinschaft wichtig ist und dass man viel weniger Zeug braucht, als man denkt. Für mich funktioniert das gar nicht so schlecht.

Daher nein, meine Suche nach dem ewigen Glück war nicht erfolgreich. Ich habe Glück gesucht und Grundzufriedenheit gefunden.

Agathe aus Eilbek

(voller Name ist der Redaktion bekannt)



Grafiken: Agata by Pixabay, Reichert

Vom Gefunden werden

Seit 2016 bin ich nicht mehr berufstätig. Ich war nicht auf der Suche nach einem neuen Job. Ich war gut beschäftigt. Ich hatte genug Termine und Zeit, Dinge zu tun, zu denen ich Lust hatte. Ich konnte mich mit Freunden treffen oder Sport machen. Ich war rundum zufrieden, so wie es war.

Im Oktober 2020 las meine Frau eine kleine Anzeige im Wochenblatt, dass die Firma Albert Meyer & Co. Sargträger sucht. Bezahlung nach Mindestlohn und die Möglichkeit Job und Privates gut verträglich zu kombinieren.

„Wäre das nicht was für dich“, fragte meine Frau. „Nein“, wie gesagt, so wie es war, war ich zufrieden.

Die Anzeige ging mir nicht aus dem Kopf und nach zwei Tagen fragte ich, wo denn das Wochenblatt sei, in dem die Anzeige wegen der Sargträger stand.

Ich rief bei Albert Meyer an und zwei Tage später hatte ich meinen ersten Einsatz. Auf dem Friedhof Ohlsdorf Kapelle 10.

Ich wurde freundlich von den anderen Männern, teilweise schon etwas älter, begrüßt und mir wurde erklärt was ich wann und wie zu tun hätte. Es hat alles prima geklappt.

Seit diesem Tag habe ich bei über 400 Beerdigungen auf über 60 Friedhöfen in und um Hamburg mitgewirkt. Dazu kommen



Eine meiner verschiedenen Amtstrachten...

noch die Abträge, wenn die Trauerfeier in einer der vielen Hamburger Kirchen stattfand.

Je nachdem was die Hinterbliebenen wünschen, im traditionellen Anscharkostüm, im Anzug oder mit Zylinder, sind wir zu sechs oder acht Mann im Einsatz.

Fotos: Wiltrud Becker + Renate Endrulat

„Das du das kannst mit den Toten“, ist eine häufige Reaktion, wenn ich von meiner Tätigkeit als Sargträger erzähle. Ich empfinde es als ein zutiefst befriedigendes Amt, den letzten Gang der Verstorbenen zu begleiten. Wir Träger sind Teil der Beerdigungszeremonie.

Die Aufgabe wird finanziell honoriert und meine Terminwünsche, wann ich eingesetzt werden möchte und wann nicht, werden berücksichtigt. Das ist ein weiteres Plus für mich.

Darüber hinaus genieße ich die Zeit auf den Friedhöfen, wenn wir auf unseren Einsatz warten. Diese friedliche Stimmung in den schön gestalteten Landschaften. Ganz besonders im Frühling und Sommer. All diese Erfahrungen machen meine Einsätze für mich zu einem positiven Erleben. Es muss also in meinem Fall, vom Suchen, Finden oder Gefunden werden heißen. Die Betätigung als Sargträger hat mich gefunden, und dafür bin ich dankbar.



Ich genieße die friedliche Stimmung auf den wunderschön gestalteten Friedhöfen.

Wer sich von meiner Erzählung des Gefunden Werdens angesprochen fühlt, ruft mich gern an (Telefonnummer bekommen Sie über die Redaktion). Vielleicht werden ja auch Sie für dieses Amt gefunden.

Uwe Becker

MONATSSPRUCH OKTOBER 2022

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker. Offenbarung 15,3



Suchen und Finden

Ich erinnere mich, dass wir mit unserem Vater regelmäßig in den Wald gegangen sind, um Pilze zu suchen.

Mein Vater kannte sich mit Pilzen gut aus. Was für ein Erfolgserlebnis, wenn man im Wald eine gute Stelle gefunden hat. Herrlich, wenn sich der Korb mit Pilzen füllte und eine sehr schöne Kindheitserinnerung, wenn in der Küche die ersten Pilze in der Pfanne schmurgelten und mein Vater am Tisch die verbleibenden Pilze über einer alten Zeitung putzte.

Das Suchen und Finden von Blaubeeren gehört ebenfalls zu einer meiner Kindheitserinnerung. Suchen und finden ist toll und macht Spaß.



Das Strahlen einer Mutter, die ihr Kind aus dem Kindergarten abholt.

Später im Leben sucht man immer wieder Dinge. Schlüssel, Portemonnaie, Papiere (besonders wichtige natürlich). Das Finden ist super, das Suchen oft mit wüsten Flügen begleitet. Da werden Beschuldigungen ausgesprochen. Kindern, Partnern oder anderen Umständen ist es zu

verdanken, dass man in dieser misslichen Lage ist. Denn man selber legt die vermissten Dingen immer an den gleichen Ort und dass sie jetzt nicht aufzufinden sind, liegt (natürlich) in keinem Fall an der eigenen Schusseligkeit.

Das Auffinden der verlegten Sachen hat leider oft zur Folge, dass leicht zu rekonstruieren ist wer der Verursacher der Suchaktion war. Peinlicherweise ist man es oft selber gewesen.

Eine besondere Form des Suchens und Findens lässt sich täglich in der Kita beobachten. Die Eltern betreten den Garten oder Gruppenraum. Der Blick schweift über die spielende Schar der Kinder. Dass die Suche erfolgreich sein wird, ist klar. Also ist das Finden auch nicht spannend und ungewiss. Hier irgendwo ist mein Kind!

Und dann passiert das, was das Suchen und Finden in der Kita so besonders macht. In dem Moment, in dem das Elternteil sein Kind entdeckt hat, breitet sich ein besonderer Gesichtsausdruck auf dem Erwachsenen gesicht aus. Es ist kein Lächeln, es ist kein Grinsen. Es ist ein Strahlen, welches von der gesamten Person ausgeht. Dieses Strahlen ist Liebe, Wärme und Zuneigung.

Tatsächlich wird die Freude des Findens erst durch das Suchen möglich.

Wiltrud Becker, Kita Leitung

Foto: Shutterstock

Konfliktberatung/Mediation

Ärger in der Nachbarschaft, Streitigkeiten im Berufsleben, Reibereien im Privatleben, Auseinandersetzungen nach Trennungen - überall kann es zu Konflikten kommen. Wenn alles gut verläuft, sind diese schnell vergessen und das Leben nimmt seinen Lauf.

Häufig werden aber auch aus Kleinigkeiten Konflikte, die immer weiter eskalieren. Ein falsch verstandenes Wort, eine unüberlegte Geste, ein missverständlicher Tonfall - schnell wird daraus eine Situation, aus der es unmöglich ist, allein wieder herauszukommen. Die Fronten verhärten sich und eine Lösung scheint nicht möglich.

Scheuen Sie sich nicht, sich rechtzeitig professionelle Hilfe zu holen. Gemeinsam klären wir die Situation und erarbeiten Strategien, den Konflikt zu bereinigen.

Jeden ersten Freitag im Monat von 17:00 bis 18:30 Uhr oder nach Absprache

Joachim Stieglitz,
Konfliktberater und Mediator

Anmeldungen bitte telefonisch unter 040-696 439 83 oder per Email an beratung.stieglitz@t-online.de



Grafik: Schwarz © Gemeindebrief Druckerei.de



Nordkirche.de/Mitstimmen

Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022

Wir blicken auf die Kirchengemeinderatswahl 2022. Hier geht es um die Leitung und Zukunft unserer Kirchengemeinde.

Der Kirchengemeinderat (KGR) trägt gemeinsam mit der Pastorin die Verantwortung für die Gemeinde, leitet und prägt sie. Er ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen für die Gemeindegemeinschaft.

Es spricht viel dafür, für den Kirchengemeinderat zu kandidieren. Kandidatinnen und Kandidaten werden noch gesucht und sind willkommen.



Ganz konkrete nächste Schritte sind dann:

- Sprechen Sie mit Mitgliedern des Kirchengemeinderats über die Rahmenbedingungen.

- **Der Wahlvorschlag muss spätestens am 2. Oktober 2022 abgegeben werden.** Das heißt, Sie müssen von einer Person, diese können auch Sie selber sein, namentlich vorgeschlagen werden und benötigen für diesen Vorschlag fünf weitere Personen, die Ihre Kandidatur unterstützen.

Sprechen Sie das Thema gern bei Ihrem Kontakt mit der Kirchengemeinde an.

- Sie werden gebeten, sich den Wählerinnen und Wählern vorzustellen. Das ist geplant bei der Gemeindeversammlung am 30. Oktober 2022 nach dem Gottesdienst. (siehe Seite 56).

Wenden Sie sich gerne mit allen Fragen rund um die Kirchenwahl vertrauensvoll an Pastorin Jungnickel, an die Wahlbeauftragte Frau Heidmann, an eine unserer Kirchenvorsteherinnen oder an das Kirchenbüro, das Ihnen den entsprechenden Kontakt vermittelt.

Mehr über die Kirchenwahl finden Sie auch im Internet auf der Website <https://www.kirche-wahl.de>



Grafiken: Nordkirche + Pixabay

Mitstimmen: Ihre Stimme zählt

In unserer Gemeinde wird ein neuer Kirchengemeinderat gewählt. Wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind aufgerufen zur Wahl am 27. November 2022. Alle dürfen mitwählen, die dann ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.

Anfang Oktober 2022 kommt ihre Wahlbenachrichtigung per Post. **Ihre Stimme ist einzigartig! Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!**

Sie haben **drei Möglichkeiten** zu wählen:

- Im **Wahllokal** im Gemeindehaus Papenstraße 70 am 27.12.2022, erster Advent von 15 - 18 Uhr
- Per **Briefwahl**: Sie beantragen Briefwahl. Wie das geht steht auf der Wahlbenachrichtigung. Sie füllen dann zu Hause die zu gesandten Unterlagen aus und schicken mit dem Freiumschlag zurück.

- Sie kommen zwischen dem 3.10. und dem 27.11.2022 zu den Öffnungszeiten ins **Kirchenbüro** und können dort die Briefwahlunterlagen bekommen und gleich ausfüllen und abgeben.

Es geht nicht nur um eine Wahl. **Es geht um unsere Kirchengemeinde und um unsere Kirche.** Um Menschen, ihre Zeit, ihr Engagement, ihre Ideen. Mitzustimmen heißt: sich zu beteiligen. Das ist viel mehr, als nur ein Kreuzchen zu machen.

Nordkirche.de/
Mitstimmen
Kirchengemeinderatswahl 2022



Schnäppchenjäger aufgepasst!



An zwei Standorten, in den Gemeindehäusern Papenstraße 70 und Friedenstraße 2, bietet unsere Kirchengemeinde unterschiedliche Flohmarktangebote an. Seit vielen Jahren bestehen das beliebte Flohmarktcafé im Gemeindehaus Papenstraße 70 und der über die Gemeindegrenzen bekannte Kirchenladen im Gemeindehaus Friedenstraße 2.

Beide Flohmarktstandorte sind normalerweise Orte der Begegnung, an denen man sich in netter Atmosphäre mit Freunden und Bekannten verabreden und mit Menschen aus dem Stadtteil ins Gespräch kommen kann. Durch die coronabedingten Einschränkungen können wir die Begegnungen zurzeit jedoch nicht immer so gestalten, wie Sie es gewohnt sind.

Zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Absprache nehmen die engagierten Teams gerne gebrauchte, saubere und heile Damen- und Herrenbekleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Bücher,

CDs, DVDs, Geschirr, Gläser, Dekoartikel und dergleichen an. Die Erlöse kommen der Gemeindegemeinschaft zugute.

Das **Flohmarktcafé im Gemeindehaus Papenstraße 70** ist derzeit geöffnet: **mittwochs + donnerstags 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr. NEU ab September 2022 donnerstags auch 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr.**

Der **Kirchenladen** öffnet **einmal im Monat, donnerstags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Gemeindehaus Friedenstraße 2** seine Türen. In dieser Zeit haben die Besucher die Gelegenheit, günstige Flohmarktartikel, sowie Second-Hand-Kleidung zu erwerben. Die nächsten Kirchenladen-Veranstaltungen finden statt am **6. Oktober und 10. November 2022 + Samstag, am 3. Dezember 2022 Adventsbasar. Im September 2022 ist Sommerpause.**

Foto: Shutterstock



Haben Sie Zeit und Lust, sich je nach Absprache einen Nachmittag pro Woche, alle vierzehn Tage oder auch einmal im Monat ehrenamtlich zu engagieren?

Liegt Ihnen der nachhaltige Umgang mit gebrauchten, noch gut erhaltenen Sachen am Herzen?

Haben Sie Sinn dafür, Kleidung, Bücher, Haushaltsgegenstände und andere „Schätze“ ansprechend zu ordnen und zu präsentieren?

Kommen Sie bei all dem auch gern mit Menschen ins Gespräch?
Ja?

Dann würden wir uns freuen, wenn Sie in einem unserer netten Teams mitarbeiten möchten! Bitte sprechen Sie mich an.

Diakonin Sigrid Paschen

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2022

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! Jesaja 5,20

Grafik: Shutterstock

Seelsorge

Ein Gespräch tut der Seele gut!

Für Fragen und seelsorgerliche Gespräche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pastorin Jutta Jungnickel

Tel. 63 67 48 70

Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

Diakonin Sigrid Paschen

Leben im Alter Tel. 24 19 58 76

Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

Noch ein Hinweis: Sie müssen nicht unserer Gemeinde angehören oder kirchlich gebunden sein, um (seelsorgerlichen) Kontakt zu uns aufzunehmen!

Nutzen Sie die Seelsorgeangebote unserer Gemeinde, der Nordkirche oder der Telefonseelsorge

Seelsorge Nordkirche



Die Nordkirche hat eine Seelsorge-Hotline eingerichtet: Ausgebildete Seelsorgerinnen und Seelsorger der Nordkirche sind bis auf weiteres **täglich von 14 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 0800 4540106** erreichbar.

Telefonseelsorge



Sind Sie in einer schwierigen Situation? Wissen Sie nicht weiter?

Suchen Sie Orientierung und wollen über ihren Glauben oder Ihren Unglauben sprechen?

Suchen Sie einfach nur einen Gesprächspartner?

Dann rufen Sie uns an.

Unsere Telefonnummer:

0800 / 111 0 111

Der Anruf ist kostenlos.

Sie können sich auch per Chat oder Webmail beraten lassen unter online.telefonseelsorge.de



Foto: epd

Regionaler Stiftungsgottesdienst am Stifterstein Sonntag, 18. September 2022, 10:00 Uhr im Jacobipark



Hinter dem Ruckteschell-Heim feiern wir mit Menschen aus den beiden Eilbeker Gemeinden, mit den BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des Heims sowie des Tilemann-Horts. Voller Dankbarkeit denken wir an die Frauen und Männer, die vor vielen Jahren die Weitsicht hatten, die Stiftung Eilbeker Gemeindehaus ins Leben zu rufen.

Pastorin Antje William



Der Stifterstein im Jacobipark

Andachten im Ruckteschell Heim

Die Stimmung ist immer fröhlich, gemeinschaftlich und andächtig, wenn wir **jeden Mittwoch um 15:30 Uhr Andacht im Ruckteschell Heim** feiern.

Sie wird von Pastorin William und Pastorin Jungnickel geleitet. Am **letzten Mittwoch im Monat** gibt es Gelegenheit, am **Abendmahl** teilzunehmen.

Pastorin Jutta Jungnickel



Pastorin Jungnickel hielt im Sommer Andacht im Garten des Ruckteschell Heims.

Fotos: Jutta Paul + Annette Sievers

Erntedankgottesdienst für Familien + alle Generationen

Sonntag, 2. Oktober 2022, 10:00 Uhr in der Friedenskirche
mit Pastorin Jutta Jungnickel, im Anschluss Mittagessen

Am geschmückten Altar feiern wir Erntedank. Zu hören wird die Geschichte von Birk sein. Er entdeckt die Hand des Himmels. Das alte Lied „Wir pflügen und wir streuen“ hilft ihm dabei.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Kirchenkaffee und zum **Mittagstisch der Generationen**, d.h. zu einer gemeinsamen Mahlzeit. Wir bitten möglichst um **Anmeldung** unter Tel. 250 54 78.

Pastorin Jutta Jungnickel



Gottesdienst zum Reformationstag

Sonntag, 30. Oktober 2022, 10:00 Uhr in der Friedenskirche
mit Pastorin Jutta Jungnickel
im Anschluss Gemeindeversammlung



Wir feiern den Reformationstag am 30. Oktober um 10:00 Uhr in der Friedenskirche.

Die Predigt befasst sich mit den für Luther wichtigen Themen „Gesetz und Evangelium“, „Glauben und Werke“ sowie „Inneres und äußeres Wort“.

Im Anschluss laden wir ein zur Gemeindeversammlung.

Pastorin Jutta Jungnickel

Fotos: Renate Endrulat + Jutta Paul

Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Mittwoch, 16. November 2022, 18:00 Uhr
in der Friedenskirche mit Pastorin Jutta Jungnickel

Ein Gottesdienst zum Besinnen. Es gibt die Möglichkeit sich salben zu lassen und sich zu stärken für den weiten Lebensweg.

Die Predigt zu Matthäus 7,12-20 zum Buß- und Bettag legt den thematischen Schwerpunkt auf die „Goldene Regel“ (Mt 7,12). Anhand der Karte „Felsentor“ mit der Abbildung eines schmalen Aufwärtsweges wird die „Goldene Regel“ lebensstauglich.

Um nach ihr leben zu können, braucht es nämlich Einfühlungsvermögen für die Mitmenschen. Der Lebensweg ist eine Abfol-



ge von Wegentscheidungen, bei denen oft erst im Rückblick erkennbar ist, ob der begangene Weg der „Goldene Weg“ war.

Pastorin Jutta Jungnickel

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 20. November 2022, 10:00 Uhr in der Friedenskirche
mit Verlesung der Namen der im vergangenen Kirchenjahr
Verstorbenen mit Pastorin Jutta Jungnickel



Kerzen. Wir vertrauen sie Gott an und legen ihm unsere Trauer ans Herz.

Dieser Gottesdienst stellt die Frage in den Mittelpunkt, wohin wir gehen, wenn wir sterben. Die Predigt zu Johannes 6,37-40 geht von zwei Kinderfragen aus.

Antworten werden in der griechischen Philosophie, in der Kunst von Hieronymus Bosch, in den Erzählungen von sogenannten „Nahtoderlebnissen“ und in den Worten Jesu gesucht.

Pastorin Jutta Jungnickel

Im November, am Ewigkeitssonntag gedenken wir der Menschen, die gestorben sind, die dennoch in unseren Herzen sind. Wir nennen ihre Namen und entzünden
Fotos: Shutterstock, Renate Endrulat

Äktschensamstag für Kids mit Frühstück

im kleinen Gemeindesaal der Versöhnungskirche, Eilbektal 33

Liebe Äktschenkinder,

wir treffen uns wieder am: **24. September, 29. Oktober und 19. November 2022** und laden dann alle Kinder herzlich ein, **von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** in den kleinen Gemeindesaal, Eilbektal 33 zu kommen.

Wir werden wieder gemeinsam frühstücken und wir werden einen **Kindergottesdienst** feiern, malen, spielen und basteln. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, teilnehmen können Kinder ab 6 Jahren. Bitte Hausschuhe und 2 Euro mitbringen!

Pastorin Antje William und Gabi Feddern



Ansprechpartnerin: Pastorin Antje William
Tel.: 20 50 02 Email: Pastorin.William@versoehnungskirche-hamburg.de

Foto: Shutterstock

Kirchenküken

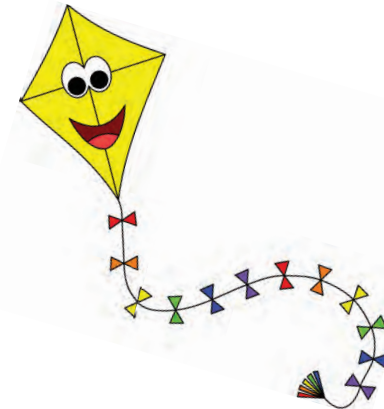
Eltern - Kindergruppe (Kinder von 0 - 6 Jahre)

Die „Kirchenküken“ sind eine Eltern- und Kindergruppe, die sich einmal im Monat mit Pastorin Jungnickel trifft. Zusammensein, gemeinsames spielen und singen sowie eine kindgerecht erzählte biblische Geschichte gehören zum Programm.



Termine: 30. September, 28. Oktober + 25. November 2022, jeweils 15:00 Uhr im Saal des Gemeindehauses, Papenstraße 70.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie per E-mail eingeladen werden wollen. **Kontakt:** Pastorin Jutta Jungnickel
Mail: j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de



MINA & Freunde



Foto: Shutterstock Grafik: Opfern Cliparts by Pixabay

Aus unserer Konzertreihe „Musikalisches Vielerlei“ Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

„Leidenschaftlich...“
gemischter Frauenchor Miss Klang
Piano: Eva Pankoke

musikalische Leitung: Ulrike Lachmann
Sonntag, 30. Oktober 2022, 18:00 Uhr
in der Friedenskirche Eilbek



Leidenschaftlich...“

...gern singen die Frauen von Miss Klang. Und sie singen davon, was ihre eigenen Leidenschaften sind, wofür sie brennen, was sie leidenschaftlich bewegt, was oder wen sie lieben und wonach sie sich sehnen. All dies finden sie in den Liedern, die sie singen. Und wenn sie selber nicht vorkommen, dann träumen sie sich in die Geschichte anderer Frauen hinein.

Miss Klang ist ein queerer und straighter, fröhlicher und bunt gemischter Frauenchor. Der Chor arbeitet sich programmatisch und

quer durch die Musikvielfalt: Die Chorleiterin Ulrike Lachmann: „Wir suchen uns Programmthemen und eine Gruppe aus dem Chor ist an der Musikauswahl beteiligt. Wir gründeten uns als Frauenchor im Mai 1991 im Musikprojekt „Lass 1000 Steine rollen“, 1998 bekamen wir eine neue Probenheimat im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Alt Barmbek (Barmbek Basch).“

2006 gründete sich der Chor als Verein Miss Klang e.V. und organisierte 2007 das bundesweite Lesbenfrauenchöretreffen in Hamburg. Mehrfach fuhr der Chor zum europäischen queeren Chorfestival Various Voices und ist auch in Hamburg bei queeren Musikveranstaltungen aktiv. 2013/2014 hatte Miss Klang ein Engagement am Deutschen Schauspielhaus bei der Produktion „die Rasenden“ (Regie Karin Beier). Der Chor veranstaltet eigene Konzerte, feiert gern und pflegt Kontakte zu Chören aus Hamburg und aus anderen Städten. Natürlich war und ist der Chor auch von den Coronabeschränkungen betroffen und freut sich daher jetzt auf das erste Konzert seit 2019.

Foto: ann-kathrins-photographie.de

Aus unserer Konzertreihe „Musikalisches Vielerlei“ Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche

„Türk Halk Müziği Kış Konseri“ - Türkische Volksmusik
Winterkonzert 2022 mit dem türkischen Chor DDDMO*
Sonntag, 13. November 2022, 18:00 Uhr
in der Friedenskirche Eilbek



Türkische Folklore wird in der Friedenskirche erklingen.

Der türkische Chor DDDMO*(DDDMO ist eine Abkürzung in türkischer Sprache und bedeutet Sprachen- und Musikschule Durlanik.) singt seit Jahren unter der Leitung von Dr. M. Latif Durlanik türkische Volkslieder und versucht auf diese Weise den hier heranwachsenden türkischen Jugendlichen, aber auch interessierten Deutschen, die türkische Sprache und Kultur samt Literatur und Geschichte näher zu bringen.

Nach einer 2-jährigen Corona-Pause möchte der Chor mit seinem Winterkonzert 2022 in der Friedenskirche Eilbek Volkslieder aus Anatolien, vom Balkan, aus

Foto: Engin Birsan Celik

Aserbaidshen und anderen türkischsprachigen Regionen präsentieren.

Die Übersetzungen der türkischen Texte werden während der Veranstaltung auf eine Leinwand geworfen.

Fast alle Chormitglieder sind in Hamburg ansässige Amateurmusiker und kommen aus verschiedenen Berufen. Zwei Sänger*innen sind Berufsmusiker:innen. Cornelia Gottesleben (Violine) und Erol Özmütlu (Gitarre).

Neben dem Chorgesang und wechselnden Solisten, werden die Lieder auch durch Instrumentalisten vorgetragen: Bağlama (Hauptinstrument der türkischen Volksmusik), Kabakkemane (Kniegeige), kisa bağlama und cürâ (Variationen von bağlama), darbuka, tef und davul (Rhythmusinstrumente).

Der Eintritt bei den Konzerten ist frei

Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8* · 20099 Hamburg
*ehemals Papenstraße 121, 22089 Hamburg
www.bestattungshausmichaelfritzen.de



HIRSCHBERG
UMZÜGE & TRANSPORTE e.K.

www.hamburger-umzug.de

- Möbeltransporte
- Nah und Fern
- Möbelmontagen
- Packarbeiten
- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Kartons und Zubehör
- Einlagerungen
- günstig + kurzfristig
- auch am Wochenende
- kostenfreies Angebot
- hanseatisch gründlich

Umzüge - perfekt für Ihren Anspruch

Umzugszubehör Verleih- Verkauf

Tel. 040 - 209 77 164

Hirschberg Umzüge • Wandsbeker Ch. 116 • 22089 Hamburg
Fax 040 - 288 00 996 • Notruf 0177 - 20 524 20

- private Umzüge
- Behördenabrechnung

BESTATTUNGEN H.WITT

22089 Hamburg ☎ 040/ 20 12 15
Wandsbeker Chaussee 172 B ☎ 040/ 55 44 08 50

21279 Hollenstedt ☎ 04165/ 80 270
Am Wieh 4

21244 Buchholz/ Sprötze ☎ 04186/ 81 11
Unter den Linden 4 ☎ 04181/ 923 0 932

Wraage-Witt Bestattungen ☎ 040/ 713 15 04

www.witt-bestattungen.de

Wir sind Tag und Nacht für Sie da

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
in Hamburg und in Niedersachsen
See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten
Trauerdrucksachen
Lasergravierte Grabsteine

Unser Newsletter ist online!

Newsletter

Hier können Sie sich für unseren Newsletter eintragen und erhalten dann in regelmäßigen Abständen alle neuen Informationen zu unserer Gemeinde!

Vor- und Nachname:

E-mail:

Hiermit stimmen Sie unseren Nutzungs- und Datenschutzbestimmungen zu.

Wenn Sie immer auf dem Laufenden über Veranstaltungen und Neuigkeiten unserer Kirchengemeinde sein wollen, melden Sie sich für unseren neuen Newsletter an! Sie haben zwei Möglichkeiten dazu:

- Über das Newsletter Formular auf der Startseite unserer Website www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de.
- Über den Link:
<https://eilbek.gemeindeintranet.de>.

In folgenden Geschäften, Praxen und Institutionen liegt unser Gemeindebrief für Sie zur Mitnahme bereit:

Eilbeker Weg

Clasen Bestattungen

Fichtestraße

Vereinsheim SC Eilbek

Friedenstraße

Ruckteschell-Heim

Friedrichsberger Straße

Frisurenstudio Eilbek

Hammer Steindamm

Buchhandlung Seitenweise
Haspa

Hasselbrookstraße

Fundus-Theater

Hirschgraben

Snoopkraam

Landwehr

Apotheke am Landwehr-
bahnhof

Lübecker Straße

Haspa

Marienthaler Straße

Helios Apotheke

Papenstraße

Family Care - Ihre Ärzte
Abir's Frisierstübchen

Peterskampweg

Ostria Bierbar

Ritterstraße

Eilbeker Bäckerei
Tilemann-Hort

Ruckteschellweg

Family Care - Ihre Ärzte

Wandsbeker Chaussee

Alte Eilbeker Apotheke
Bestattungen H. Witt
Blumen Thiessen
Café Rossio
Dr. Backhaus
Dr. Blaschke
Dr. Müller-Wolf
Fahrrad Löwe
Fischbratküche Eilbek
Nordmeer
Hirschberg – Umzüge
und Transporte
Kosmos Apotheke
Neue Eilbeker Apotheke
Optiker Diepolder
Schuster und Schlüssel-
dienst Pfütenreuther
Town Reinigung
Zahnärztin
Dr. Krüger-Wilga
Zentrum für ambulante
Krankenpflege

Möchten Sie unseren
Gemeindebrief
bei sich auslegen?
Melden Sie sich bitte im
Kirchenbüro
unter der Rufnummer
250 54 78

**Reden hilft -
wenn jemand zuhört
e.V.
Beratungsstelle
für Eilbek-
Hamm-Wandsbek
im Elbschloss
an der Bille
20537 Hamburg**

kostenlose Klärungshilfe
in seelischen und
psychosozialen
Konflikten
Terminabsprachen
wochentags in der Zeit
von 10:00 bis 12:00 Uhr
mit der Diplom-
Psychologin
Susanne-M. Thomass
unter
Mobil: 0152 - 06736652.

Adressen aus der Nachbarschaft

VERSÖHNUNGSKIRCHE

Kirchenbüro, Eilbektal 15
Tel.: 20 14 80 Fax: 20 14 09
Email:
buero@versoehnungskirche-hamburg.de
www.versoehnungskirche-hamburg.de
Pastorin Antje William
Eilbektal 33, 22089 Hamburg
Tel.: 20 50 02
Email:
Pastorin.William@versoehnungskirche-
hamburg.de

STIFTUNG EILBEKER GEMEINDEHAUS

Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4
Tel.: 209 88 0-0
Einrichtungsleitung: Stephan Krause
Tel.: 209 88 0-13
Pflegedienstleitung: Martina Bißendorf
Tel.: 209 88 0-38
Tilemann-Hort, Ritterstraße 29
Einrichtungsleitung: Götz Rohowski
Tel.: 20 22 60 11 – 13 oder Tel. 20 22 60 11 - 10
www.stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de



Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krise
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
actalliance

Diakonie
Katastrophenhilfe

Buß- und Bettag

Ein Mittwoch zum Innehalten.

Wohin gehe ich?

Stimmt die Richtung noch?

Mir verzeihen lassen.

Anderen verzeihen.

Danken für das, was mir geschenkt wurde.

Und für das, was ich geben kann.

Warum nur einmal im Jahr?

Mitten in der Woche innehalten:

Überprüfen, loslassen, danken.

Immer eine gute Idee.

TINA WILLMS



Foto: Lotz

Spendenkonten der Gemeinde bei der Hamburger Sparkasse:

Friedenskirche- Osterkirche: Konto

IBAN: DE 31 2005 0550 1239 120 445 BIC :HASPDEHHXXX

Stiftung der Friedenskirche-Osterkirche "Kirche für Eilbek"

Konto IBAN: DE 31 2005 0550 1239 120 445 BIC: HASPDEHHXXX

Stichwort „Stiftung“

Spendenkonto des Fördervereins der Osterkirche bei der Evangelischen Bank:

IBAN: DE72520604100006423698 BIC: GENODEF1EK1

Vorsitzende des Fördervereins der Osterkirche: Pastorin Jutta Jungnickel

Taufen

Die Namen finden Sie
in der Printversion!



Trauungen



Bestattungen



Hinweis in eigener Sache

Im Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche- Osterkirche werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern oder von Personen, die unsere Kirchen für Amtshandlungen aussuchen, veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 25. Oktober 2022 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Ihr Kirchengemeinderat der Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche



Die Eilbeker Tafelrunde

Die Stiftung Eilbeker Gemeindehaus besteht seit 1888. Im Laufe der Zeit gab es zahlreiche Ereignisse und viele Veränderungen. Für uns heute ist es ganz hilfreich, sich historische Begebenheiten ins Gedächtnis zu rufen. So lernt man die Zusammenhänge kennen und wir können manches besser verstehen. Außerdem erfahren wir immer wieder etwas Neues.

Die „Eilbeker Tafelrunde“ weist an vielen Stellen in Eilbek mit roten Tafeln auf besondere geschichtsträchtige Orte hin. Sie wurde vor 12 Jahren eröffnet und die ersten Tafeln wurden damals angebracht. Am Ruckteschell-Heim befindet sich die rote Tafel an der Hauswand an der Wandsbeker Chaussee. Im Tilemann-Hort steht ein Aufsteller mit der Tafel an der Ritterstraße. An vielen anderen Orten wurden ebenfalls Tafeln platziert. Leider konnten aber nicht alle bereits angefertigten Tafeln untergebracht werden, weil es keine Genehmigungen für das Anbringen der Tafeln gab oder niemand wollte für die Kosten aufkommen, die mit der Anbringung verbunden sind.

Dankenswerterweise hat Dieter Maul, ein Journalist aus Eilbek, sich der Sache angenommen. Er hat sich in den letzten Jahren unermüdlich um Genehmigungen und um eine Kostenübernahme durch das Bezirksamt Wandsbek bemüht, damit auch die verbliebenen Tafeln und außerdem noch neue Tafeln ihren Platz finden konnten.

In der Friedenstraße gegenüber der Hausnummer 5 ist kürzlich die Tafel aufgestellt worden, die sich mit dem Gemeindehaus

befasst, das der Stiftung den Namen gegeben hat. Das Gebäude ist heute dort nicht mehr zu finden. Was es mit der Einrichtung auf sich hatte, kann nun der Tafel entnommen werden. An der Wandsbeker Chaussee am Eingang des Jacobiparks ist neben dem Denkmal „Wandernde Kinder“ jetzt eine Tafel zu sehen, die den Hintergrund für diese Bronzegruppe erläutert. Wir danken Herrn Maul ganz herzlich für sein großartiges Engagement. Schön, dass das Projekt „Eilbeker Tafelrunde“ abgeschlossen werden kann. Wenn Sie neugierig geworden sind, schauen Sie doch gerne mal vorbei.

Ein Gedenkort im Jacobipark, der nicht zur „Eilbeker Tafelrunde“ gehört, ist der Stifterstein. Wir wollen uns in diesem Jahr am 18. September 2022 um 10.00 Uhr zum Stiftungsgottesdienst dort versammeln. Den regionalen Gottesdienst feiert mit uns Pastorin William.

Liebe Leserinnen und Leser, wir laden Sie ganz herzlich ein zu unserem Stiftungsgottesdienst bei hoffentlich wieder einem schönen Wetter, so wie in den letzten Jahren.

Herzliche Grüße
Gabriele Swyter

Vorstandsvorsitzende
der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus

ENDLICH...



YEL-Grafik: Sebastian Kaminsky

Analog und ohne Masken trafen wir uns im Juni zum 120. Stadtteilgespräch in der Wielandschule.

Wir stellten fest, dass es auch in diesem Jahr kein Stadtteilstadtteilfest geben wird. Dieses Mal bremst uns nicht das Coronavirus aus, sondern

die schlichte Tatsache, dass wir die Vorbereitungen zeitlich nicht schaffen werden. Viele unserer Projekte, werden 2022 auch nicht stattfinden. Die Zeit der Planungsunsicherheit war zu lang.

Sehr betrüblich die Nachricht, dass offensichtlich die Bezirksgelder für den „Runden Tisch“ nicht mehr vorhanden sind. Dies ist sehr betrüblich, da wir dort viele Projekte/Aktionen angeschoben haben und sie nun nicht weiter verfolgen und ausbauen können. Zum Glück haben wir in Eilbek die sehr gut etablierten Stadtteilgespräche. Hier werden wir wie gewohnt zusammenkommen und uns austauschen.

So wurde berichtet, dass die Kirchengemeinden in Kooperation mit der KiKo Familienberatung Eilbek, der Stadtteilwebsite eilbek.com und dem TH Eilbeck an einigen Veranstaltungen für die Eilbeker arbeiten, die schon stattgefunden haben oder derzeit gerade stattfinden: Das Eilbek

Dinner, eine musikalische Reise durch die Welt und die Buchstabenrallye. Auch die Vereine sind aktiv. Der SC Eilbek bereitet den „Tag des Mädchenfußballs“ im September vor und der T.H. Eilbeck die schon traditionelle „Kinderolympiade“. Und auch der Erfolg der Marathonläuferin Tabea Themann (T.H. Eilbeck) ist positiv für die Wahrnehmung unsers Stadtteils. Beide Sportvereine bieten im Sommer Philippinische Kampfkunst an..

Die Eilbeker Tafelrunde wurde um einige Schilder erweitert. Zum 120. Tag der Primus Katastrophe werden alle Schilder aufgestellt sein.

Dass die Wandsbeker Chaussee, die schon zu Hansezeiten Teil einer Handelsstraße zwischen Lübeck und Hamburg war, ist uns bekannt. Unsere Hoffnung, dass trotzdem der Verkehr beruhigt wird, scheint zurzeit nicht umsetzbar. Nicht mal eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km in den Nachtstunden war zu erzielen.

Abschließend möchte ich festhalten, dass Eilbek immer „grüner“ wird. Im Juni berichtete das Wochenblatt, dass nun auch die kleine Grünanlage zwischen Wandsbeker Chaussee, Richardstraße und Eilbeker Weg überarbeitet wurde und auch dieser grüne Fleck nun zum Verweilen einlädt.

Euer Yele

Wie immer wurde YELE beim Schreiben von Uwe Becker unterstützt.

Gospelchor

donnerstags 19:00 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr.
70, Ansprechpartner: Paul
Baeyertz, Tel. 21 83 99

Flötengruppe

montags, 14-tätlich,
19:30 Uhr
Gemeindehaus Papenstr 70,
Ansprechpartnerin: Narumi
Ogami, Mobil 0152 38419542
Mail: ogamirunarumigao@
gmail.com

Hauskreis

monatlich, nach Absprache
Bei Interesse bitte bei Iris
Thielvoldt melden:
Tel. 0160 - 94713526 oder
Iris@Thielvoldt.de

Sütterlinstube

montags, 10:00 - 12:00 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum
Ansprechpartnerin: Marlen
Klotz, Tel. 20 65 49
oder 0176 97617215

**Gesprächskreis
"Erzähl mal"**

donnerstags, 14-tätlich,
15:00 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

Seniorenkirche

dienstags, 14-tätlich
15:00 Uhr - 16:30 Uhr,
Friedenskirche, Papenstr. 70
Ansprechpartnerin:
Diakonin Sigrid Paschen
Tel. 24 19 58 76

KIRCHENGEBÄUDE

Friedenskirche
Papenstraße 70

KIRCHENBÜRO

Gemeindesekretärinnen
Antje Karstens und Jutta Paul
Papenstraße 70
22089 Hamburg
Tel. 250 54 78 Fax 241 95 877
E-Mail
info@friedenskirche-osterkirche-eilbek.de
Öffnungszeiten
Mi., Do. + Fr. 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Abendsprechstunde
Di. 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

PASTORIN

Jutta Jungnickel
Papenstraße 66, 22089 Hamburg
Tel. 63 67 48 70
E-Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

KIRCHENMUSIKER + ORGANIST

Paul Baeyertz
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 21 83 99
E-Mail p.baeyertz@kirche-in-eilbek.de

REGIONALE KIRCHENMUSIKERIN

Yasmin Piwko
Eilbektal 15, 22089 Hamburg
Tel. 0151-74 29 55 51
E-Mail y.piwko@kirche-in-eilbek.de

Besuchen Sie uns auf



www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

KIRCHE IN EILBEK

KINDERGARTEN

Leitung Wiltrud Becker
Papenstraße 68, 22089 Hamburg
Tel. 250 61 38
E-Mail kth.friedenskirche-eilbek@eva-kita.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Renate Endrulat
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 97 07 25 66
Mobil 0179 41 75 356
E-Mail r.endrulat@kirche-in-eilbek.de

"LEBEN IM ALTER"

Arbeitsbereich der "Kirche in Eilbek"
Diakonin Sigrid Paschen
Papenstraße 70, 22089 Hamburg
Tel. 24 19 58 76
Mobil 0160 76 50 932
E-Mail s.paschen@kirche-in-eilbek.de

**SEELSORGE
IM RUCKTESCHELL-HEIM**

Annette Sievers
Friedenstraße 4, 22089 Hamburg
Tel. 209 880-0
E-Mail sievers@ruckteschell-heim.de

Sternenzelt

Als habe einer
Löcher gerissen
ins dunkle Todestuch der Zeit:

Durch die fällt leise nun
und leuchtend
ein Hoffnungsschimmer Ewigkeit.

Aus: TINA WILLMS, Momente, die dem Himmel gehören,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2021

epd bild/falk Ziebarth



Impressionen aus der Gemeinde Sommer 2022

Impressionen aus der Gemeinde Sommer 2022



Seniorenreise nach Sellin - Kita - Flohmarkt im Gemeindegarten - Eilbek Dinner - Konzert - Ausflug - Verabschiedung Gabriela Bütke - Kostümprobe Theatergruppe - Sommersingen im Gemeindegarten



*Gott, du bist mein Gott, den ich suche.
Es dürstet meine Seele nach dir,
mein Leib verlangt nach dir
aus trockenem, dürrem Land, wo kein Wasser ist.
Psalm 63,2*

